



**Das Ebenbild, Mutter, ward vollkommen gerettet in dir.
Denn du hast das Kreuz genommen, bist Christus gefolgt
und im Werke lerntest du verschmähen das Fleisch, denn es vergeht,
bedacht zu sein auf die Seele, die ewig besteht.
Drum auch mit den Engeln, Maria, Selige, jauchzet dein Geist.**

Apolytikion zum 5. Fasten-Sonntag

**ΚΥΡΙΑΚΗ Ε' ΤΩΝ ΝΗΣΤΕΙΩΝ
ΤΗΣ ΟΣΙΑΣ ΜΗΤΡΟΣ ΗΜΩΝ ΜΑΡΙΑΣ ΤΗΣ ΑΙΓΥΠΤΙΑΣ**

**Fünfter Sonntag der Großen Fastenzeit
Fest der heiligen Büsserin Maria von Ägypten**



**ΤΩΤΕ ΣΑΒΒΑΤΩΤΕ ΕΣΠΕΡΑΣ ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ
Am Vorabend zur Vesper**

**ΤΗΤΕ ΚΥΡΙΑΚΗΤΕ ΠΡΩΪ ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΟΝ
Am Sonntag Morgen zum Orthros**

**ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ
Zur Liturgie**

Am 1. des Monats April und am 5. Sonntag der Großen Fastenzeit

Gedächtnis unserer gottgeweihten Mutter Maria der Ägypterin¹.

Die Hl. Maria wurde im 5. Jh. in Ägypten geboren. Im Alter von 12 Jahren verließ sie ihre Eltern, um nach Alexandria zu gehen, wo sie 17 Jahre lang in Ausschweifung und größter Sittenlosigkeit lebte. Ihren Lebensunterhalt bestritt sie aus der Flachsspinnerei und Almosen, und obwohl keine Not sie dazu zwang wie so viele andere unglückliche Frauen, gab sie sich jedwelchem Manne hin, wie getrieben von einem unauslöschlichen Verlangen. Eines Tages begegnete sie einer Gruppe von libyschen und ägyptischen Pilgern, die sich zum Hafen begaben, um sich einzuschiffen ins Heilige Land. Sie folgte ihnen, bestieg ihrerseits das Schiff und bezahlte die Überfahrt, indem sie ihren Leib hingab. In Jerusalem angekommen, folgte sie der Menge, die sich zur Basilika der Auferstehung drängte, am Tag der Erhöhung des Kostbaren Kreuzes. Doch als sie die Schwelle erreichte, wurde sie trotz aller Bemühungen von einer unsichtbaren Kraft gehindert, das Heiligtum zu betreten, während die anderen Pilger ohne Schwierigkeit eintraten. Allein zurückgeblieben in einem Winkel des Außen-Narthex, begann sie zu begreifen, dass es die Unreinheit ihres Lebenswandels war, die sie hinderte, sich dem Heiligen Holz zu nähern. Da vergoss sie heiße Tränen, schlug sich an die Brust und betete mit Schmerzen zu der Ikone der Gottesmutter, die sich dort befand²: „O Jungfrau und Herrin, die du Gott im Fleisch geboren hast und rein bist an Seele und Leib, ich weiß, dass ich nicht würdig bin, meine Augen zu erheben zu deinem Bild, denn befleckt wie ich bin, muss ich dir Abscheu einflößen. Doch der aus dir geborene Gott ward Mensch, um Sünder zur Umkehr zu rufen, deshalb hilf mir und erlaube mir, die

¹ Das Gedächtnis dieser Heiligen, Vorbild der Umkehr und der Buße, wird mit besonderer Feierlichkeit am 5. Sonntag der Großen Fastenzeit gefeiert. Einige Tage zuvor, am Donnerstag des Großen Bußkanons des Hl. Andreas von Kreta, singen wir zudem, am Schluss jeder Ode desselben, die Oden eines Kanons zu Ehren der Hl. Maria. In den Klöstern wird während des Gottesdienstes des Großen Kanons auch das Leben der Heiligen gelesen, das der Hl. Sophronios, Patriarch von Jerusalem (11.3.) verfasst hat.

Vie de Ste Marie l'Egyptienne, hrsg. Monastère St-Antoine le Grand, Saint-Laurent-en-Royans, Frankreich, 1995.

The Life of our Holy Mother Mary of Egypt, St. Nectarios Press, Seattle WA 1992.

² Heute wird diese Ikone auf dem Hl. Berg verehrt, in der Höhle des Hl. Athanasios hoch über dem Meer, in einiger Entfernung von der Großen Lavra.

Inhalt

Synaxarion zum 1. April	Seite 3
ΤΩΤ ΣΑΒΒΑΤΩΤ ΕΣΠΕΡΑΣ ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ	Seite 6
Am Vorabend zur Vesper	Seite 7
ΤΗΤ ΚΥΡΙΑΚΗΤ ΠΡΩΪ ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΟΝ	Seite 18
Am Sonntag Morgen zum Orthros	Seite 19
ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ	Seite 52
Zur Liturgie	Seite 53
Hymnus auf die Heilige Maria Aegyptiaca	Seite 56
Zitat aus Goethes Faust II	Seite 57
Quellennachweis	Seite 58

Kirche zu betreten, damit ich Sein Kreuz verehere. Ich verspreche dir – sobald ich das Kreuz gesehen habe, will ich der Welt und ihren Lüsten entsagen und dem Weg des Heils folgen, den du mir zeigen wirst.

Da spürte sie, wie jene Kraft, die sie am Betreten der Kirche gehindert hatte, von ihr wich, und sie ging und verehrte das Heilige Kreuz mit tiefer Ehrfurcht. Danach kehrte sie zur Ikone der Gottesmutter zurück, wo sie eine Stimme vernahm, die zu ihr sagte: „Wenn du den Jordan überquerst, wirst du Ruhe finden.“ Da trat sie aus der Kirche, kaufte mit dem Almosen, das sie von einem Pilger empfangen hatte, drei Brote und zog zur Stadt hinaus Richtung Jordan. Am Abend kam sie bei der Kirche des Hl. Johannes des Täufers an, wusch sich im Strom und empfing die Hl. Mysterien. Dann aß sie die Hälfte eines der Brote und schlief am Ufer ein. Am anderen Tag überquerte sie den Jordan und lebte von da an in der Wüste, ganze 47 Jahre lang, ohne irgendeinem Lebewesen zu begegnen, weder Mensch noch Tier, sich am Leben erhaltend mit den kargen Früchten der Natur jener Einöde. In den ersten 17 Jahren hatte sie schwer zu kämpfen, nicht nur gegen Hunger, Durst, Hitze und Kälte, sondern auch gegen die heftigen Angriffe der Leidenschaften und die Erinnerung an ihre Sünden. In solchen Augenblicken der Anfechtung pflegte sie sich niederzuwerfen und die Gottesmutter anzuflehen, ihr zu helfen. Behütet von Gott, Der nur dieses eine will, nämlich dass der Sünder umkehre zu Ihm und lebe, entwurzelte sie durch ihre außergewöhnliche Askese alle Leidenschaften aus ihrem Herzen und verwandelte das Feuer der Fleischeslust in flammende Gottesliebe, die sie die unerbittliche Wüste mit Freuden ertragen ließ.

Nach all den Jahren kam ein heiliger Greis namens Zosimas (4.4.), Mönch eines Klosters in Pälastina, in jene Wüste jenseits des Jordans, um dort wie jedes Jahr gemäß der Tradition des Hl. Euthymios (20.1.) die Große Fastenzeit im Schweigen zu verbringen. Wie er dahinging in jener Einsamkeit, sah er in der Ferne eine menschliche Gestalt, dunkelgebrannt von der Sonne, mit schneeweißem Haar. Schon lange hatte er sich gewünscht, einem jener gotttragenden Wüstenasketen zu begegnen, die fernab von allem das mönchische Leben in seiner Vollkommenheit leben, und deshalb eilte er jener Gestalt voller Sehnsucht nach. Als er sich auf Rufweite genähert hatte, bat er den Asketen um seinen Segen. Die Hl. Maria antwortete ihm, indem sie denjenigen, den sie nie gesehen hatte, mit seinem Namen nannte und ihn bat, ihr, einer Frau, seinen Mantel zuzuwerfen, damit sie ihre Nacktheit

verhülle. Auf die inständige Bitte des Greises berichtete sie ihm daraufhin unter Tränen, wie sie hierher gekommen war, wie sie zuvor gelebt hatte und wie der Herr sie zur Umkehr brachte. Dann schilderte sie ihm ihr Leben in der Einsamkeit, ihren geistigen Kampf. Zosimas wunderte sich über ihre genaue Kenntnis der Hl. Schrift, die sie oft zitierte. Da versicherte sie ihm, dass sie diese nie gelesen habe. „Der Logos Gottes selbst, Der lebt und wirkt, lehrt einen Menschen dieses Wissen.“

Als sie fertig war mit ihrem Bericht, bat sie den Greis, ihr am Großen Donnerstag des kommenden Jahres die Göttliche Kommunion an das Ufer des Jordans zu bringen. Am besagten Tag kam der hl. Zosimas an den Strom und sah die Heilige auftauchen aus der Tiefe der Wüste. Sie schritt über die Wasser wie über festes Land, und als sie die Hl. Mysterien empfangen hatte, sagte sie: Nun entlässt Du Deine Magd, o Meister, gemäß Deinem Wort in Frieden, denn meine Augen haben Dein Heil gesehen (vgl. Lk 2,29). Dann nahm sie Abschied von Zosimas und bat ihn, übers Jahr an den Ort ihrer ersten Begegnung zu kommen. Als er zur vereinbarten Zeit dorthin kam, fand er den Leib der Heiligen mit gekreuzten Armen am Boden ausgestreckt, das Antlitz nach Osten gerichtet. Auf den Boden hatte sie ihre letzte Botschaft geschrieben: „Abba Zosimas, bestatte an diesem Ort den Leib der nichtswürdigen Maria und bete für mich. Ich starb am 1. Fermutin (ägyptischer Name des Monats April, die Hl. Maria starb im Jahr 522), in der Nacht der Passion unseres Herrn, nach dem Empfang der Göttlichen Mysterien.“ Überrascht stellte Zosimas fest, dass sie die Distanz vom Jordan bis hierher – 20 Tagesmärsche – noch am selben Tag zurückgelegt hatte.

Ein Löwe, plötzlich von irgendwoher erschienen, half dem Hl. Zosimas mit seinen Krallen, eine Grube zu graben in den harten Boden. Nachdem der Greis die Heilige mit Ehrfurcht bestattet hatte, kehrte er in sein Kloster zurück und berichtete den Vätern über die Wunder, die Gott vollbringt für jene, die sich abwenden von der Sünde und mit ganzem Herzen umkehren zu Ihm.

Entnommen aus: Das Synaxarion, die Leben der Heiligen der Orthodoxen Kirche, Band 2, März – August, Kloster des Hl. Johannes des Vorläufers, Chania, Kreta.

ΚΥΡΙΑΚΗ Ε' ΤΩΝ ΝΗΣΤΕΙΩΝ**ΤΗΣ ΟΣΙΑΣ ΜΗΤΡΟΣ ΗΜΩΝ ΜΑΡΙΑΣ ΤΗΣ ΑΙΓΥΠΤΙΑΣ****Τῷ ΣΑΒΒΑΤῶ ΕΣΠΕΡΑΣ ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ****Τὸ Προοιμιακόν, Ψαλμὸς 103**

Ευλόγει, ἡ ψυχὴ μου, τὸν Κύριον. Κύριε ὁ Θεός μου, ἐμεγαλύνθης σφόδρα, ἐξομολόγησιν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐνεδύσω ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον, ἐκτείνων τὸν οὐρανὸν ὡσεὶ δέρον· ὁ στεγάζων ἐν ὕδασι τὰ ὑπερῶα αὐτοῦ, ὁ τιθεὶς νέφη τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ, ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων· ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα καὶ τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα. Ὁ θεμελιῶν τὴν γῆν ἐπὶ τὴν ἀσφάλειαν αὐτῆς, οὐ κλιθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος. Ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ, ἐπὶ τῶν ὀρέων στήσονται ὕδατα· ἀπὸ ἐπιτιμῆσεώς σου φεύξονται, ἀπὸ φωνῆς βροντῆς σου δειλιάσουσιν. Ἀναβαίνουνσιν ὄρη καὶ καταβαίνουνσιν πεδιά εἰς τὸν τόπον ὃν ἐθεμελίωσας αὐτά· ὄριον ἔθου, ὃ οὐ παρελεύσονται, οὐδὲ ἐπιστρέψουσι καλύψαι τὴν γῆν. Ὁ ἐξαποστέλλων πηγὰς ἐν φάραγξιν, ἀνὰ μέσον τῶν ὀρέων διελεύσονται ὕδατα· ποτιοῦσι πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ, προσδέξονται ὄναγροι εἰς δίψαν αὐτῶν· ἐπ' αὐτὰ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσῃ, ἐκ μέσου τῶν πετρῶν δώσουσι φωνήν. Ποτίζων ὄρη ἐκ τῶν ὑπερῶων αὐτοῦ, ἀπὸ καρποῦ τῶν ἔργων σου χορτασθήσεται ἡ γῆ. Ὁ ἐξανατέλλων χόρτον τοῖς κτήνεσι καὶ χλόην τῇ δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων τοῦ ἐξαγαγεῖν ἄρτον ἐκ τῆς γῆς· καὶ οἶνος εὐφραίνει καρδίαν ἀνθρώπου τοῦ ἰλαρῦναι πρόσωπον ἐν ἐλαίῳ, καὶ ἄρτος καρδίαν ἀνθρώπου στηρίζει. Χορτασθήσονται τὰ ξύλα τοῦ πεδίου, αἱ κέδροι τοῦ Λιβάνου, ἃς ἐφύτευσας. Ἐκεῖ στρουθία ἐννοσσεύσουσι, τοῦ ἐρωδιοῦ ἡ οἰκία ἡγεῖται αὐτῶν. Ὅρη τὰ ὑψηλὰ ταῖς ἐλάφοις, πέτρα καταφυγὴ τοῖς λαγωοῖς. Ἐποίησε σελήνην εἰς καιροὺς, ὁ ἥλιος ἔγνω τὴν δύσιν αὐτοῦ. Ἔθου σκότος, καὶ ἐγένετο νύξ· ἐν αὐτῇ διελεύσονται πάντα τὰ θηρία τοῦ δρυμοῦ. Σκύμνοι ὠρούμενοι τοῦ ἀρπάσαι καὶ ζητῆσαι παρὰ τῷ Θεῷ βρῶσιν αὐτοῖς. Ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος, καὶ συνήχθησαν καὶ εἰς τὰς μάνδρας αὐτῶν κοιτασθήσονται. Ἐξελεύσεται ἄνθρωπος ἐπὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τὴν ἐργασίαν

Fünfter Fasten-Sonntag:**Fest der heiligen Büßerin Maria von Ägypten****Am Vorabend zur Vesper****Eingangspsaln, Ps 103**

Lobe, meine Seele, den Herrn. Herr, mein Gott, du wurdest sehr hoch gepriesen, mit Lobpreis und Pracht hast du dich bekleidet, der sich Licht überwirft wie ein Gewand, der den Himmel ausbreitet wie eine Zeltwand; der seine Obergemächer mit Wasser bedeckt, der die Wolke zu seinem Zugang macht, der einhergeht auf den Flügeln der Winde; der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zur Flamme des Feuers. Er hat die Erde gegründet auf ihrem sicheren Fundament, sie wird nicht erschüttert werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Die Tiefe, wie ein Gewand, ist sein Mantel, auf den Bergen werden die Wasser stehen; vor deinem Tadel werden sie fliehen, vor der Stimme deines Donners werden sie verzagen. Sie gehen in die Berge hinauf und sie gehen in die Ebenen hinunter zu dem Ort, den du für sie gegründet hast. Eine Grenze hast du gesetzt, die sie nicht überschreiten werden, und sie werden nicht zurückkehren, die Erde zu bedecken. Der Quellen in Schluchten hinausschickt - zwischen den Bergen werden die Wasser hindurchfließen; sie werden alle Tiere des Feldes tränken, die Wildesel werden Wasser erhalten für ihren Durst; bei ihnen werden die Vögel des Himmels wohnen, mitten aus den Felsen werden sie ihre Stimme erschallen lassen. Der die Berge trinkt aus seinen Obergemächern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde gesättigt werden. Der Gras hervorsprossen lässt für das Vieh und grünes Kraut zum Dienst der Menschen, um Brot hervorzubringen aus der Erde; und Wein erfreut ein Menschenherz, um das Gesicht glänzen zu lassen mit Öl, und Brot stärkt ein Menschenherz. Die Bäume des Feldes werden gesättigt werden, die Zedern des Libanon, die du gepflanzt hast; dort werden Sperlinge nisten, und das Haus des Reihers führt sie an. Die hohen Berge sind für die Hirsche, die Felsen für die Hasen eine Zuflucht. Er hat den Mond gemacht für die Zeiten, die Sonne kennt ihren Untergang. Du hast Finsternis gesetzt, und es wurde Nacht; in ihr wer-

αὐτοῦ ἕως ἑσπέρας. Ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, Κύριε· πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας, ἐπληρώθη ἡ γῆ τῆς κτίσεώς σου. Αὕτη ἡ θάλασσα ἡ μεγάλη καὶ εὐρύχωρος, ἐκεῖ ἔρπετά, ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμός, ζῶα μικρὰ μετὰ μεγάλων· ἐκεῖ πλοῖα διαπορεύονται, δράκων οὗτος, ὃν ἔπλασας ἐμπαίζειν αὐτῇ. Πάντα πρὸς σὲ προσδοκῶσι, δοῦναι τὴν τροφήν αὐτῶν εἰς εὐκαιρον. Δόντος σου αὐτοῖς συλλέξουσιν, ἀνοίξαντός σου τὴν χεῖρα, τὰ σύμπαντα πλησθήσονται χρηστότητος. Αποστρέψαντος δέ σου τὸ πρόσωπον ταραχθήσονται· ἀντανελεῖς τὸ πνεῦμα αὐτῶν, καὶ ἐκλείψουσι καὶ εἰς τὸν χοῦν αὐτῶν ἐπιστρέψουσιν. Ἐξαποστελεῖς τὸ πνεῦμά σου, καὶ κτισθήσονται, καὶ ἀνακαινιεῖς τὸ πρόσωπον τῆς γῆς. Ἦτω ἡ δόξα Κυρίου εἰς τοὺς αἰῶνας, εὐφρανθήσεται Κύριος ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ· ὁ ἐπιβλέπων ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ποιῶν αὐτὴν τρέμειν, ὁ ἀπτόμενος τῶν ὀρέων καὶ καπνίζονται. Αἰσῶ τῷ Κυρίῳ ἐν τῇ ζωῇ μου, ψαλῶ τῷ Θεῷ μου ἕως ὑπάρχω· ἠδυνθεῖ αὐτῷ ἡ διαλογία μου, ἐγὼ δὲ εὐφρανθήσομαι ἐπὶ τῷ Κυρίῳ. Ἐκλείπειεν ἀμαρτωλοὶ ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ἄνομοι, ὥστε μὴ ὑπάρχειν αὐτούς. εὐλόγει, ἡ ψυχὴ μου, τὸν Κύριον.

Καὶ πάλιν

Ὁ ἥλιος ἔγνω τὴν δύσιν αὐτοῦ. Ἔθου σκότος, καὶ ἐγένετο νύξ.
Ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, Κύριε· πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι,
καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ἀλληλοῦῖα, Ἀλληλοῦῖα, Ἀλληλοῦῖα. Δόξα σοι ὁ Θεός (ἐκ γ').
Ἡ ἐλπίς ἡμῶν, Κύριε, δόξα σοι.

den alle Tiere des Waldes umherlaufen, Junglöwen, die brüllen, um Beute zu reißen und um von Gott ihre Nahrung zu verlangen. Die Sonne ging auf, und sie versammelten sich, und in ihren Höhlen legten sie sich schlafen. Der Mensch wird hinausgehen zu seinem Werk und zu seiner Arbeit bis zum Abend. Wie groß gemacht sind deine Werke, Herr; alles hast du in Weisheit gemacht, erfüllt ist die Erde von deinem Besitz. Dies ist das große und weite Meer, dort sind die Kriechtiere, die ohne Zahl sind, Lebewesen, kleine mit großen; dort ziehen Schiffe umher, dieser Drache, den du geformt hast, dass er in ihm spiele. Alle richten ihre Erwartung auf dich, dass du ihnen die Speise gibst zur rechten Zeit. Gibst du ihnen, werden sie sammeln, öffnest du die Hand, werden sie alle zusammen mit Güte gefüllt werden. Wendest du aber dein Angesicht ab, werden sie erschrecken; du wirst ihren Geist hinwegnehmen, und sie werden dahinschwenden, und zu ihrem Staub werden sie zurückkehren. Du wirst deinen Geist aussenden, und sie werden erschaffen werden, und du wirst das Angesicht der Erde erneuern. Es sei die Herrlichkeit des Herrn bis in Ewigkeit, der Herr wird sich freuen über seine Werke; der auf die Erde blickt und bewirkt, dass sie zittert, der die Berge anrührt, und sie rauchen. Ich will dem Herrn singen in meinem Leben, ich will meinem Gott lobsingeln, solange ich bin; angenehm sei ihm meine Rede, ich aber will mich freuen über den Herrn. Die Sünder mögen von der Erde verschwinden und die Gesetzlosen, sodass sie nicht mehr sind. Lobe, meine Seele, den Herrn.

Und nochmals:

Die Sonne kennt ihren Untergang. Du hast Finsternis gesetzt, und es wurde Nacht. Wie groß gemacht sind deine Werke, Herr; alles hast du in Weisheit gemacht.

Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amin.

Alliluija, Alliluija, Alliluija. Ehre sei Dir, o Gott (3mal).

Unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Στιχολογία

Εἰς τό, Κύριε ἐκέκραξα, ἰστώμεν Στίχους ι', καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ Ἀναστάσιμα τῆς Ὀκτωήχου ς', καὶ τὰ παρόντα Προσόμοια τῆς Ὀσίας δ', δευτεροῦντες τὸ α'.

Ψαλμὸς 140, Ἦχος πλ. β', Ὅλην ἀποθέμενοι

Κύριε, ἐκέκραξα πρὸς σέ, εἰσάκουσόν μου· πρόσχεσ τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου ἐν τῷ κειραγένοι με πρὸς σέ. Κατευθυνθήτω ἡ προσευχή μου ὡς θυμίαμα ἐνώπιόν σου, ἔπαρσις τῶν χειρῶν μου θυσία ἐσπερινή. Θεοῦ, Κύριε, φυλακὴν τῷ στόματί μου καὶ θύραν περιοχῆς περὶ τὰ χεῖλη μου. Μὴ ἐκκλίνῃς τὴν καρδίαν μου εἰς λόγους πονηρίας τοῦ προφασίζεσθαι προφάσεις ἐν ἁμαρτίαις σὺν ἀνθρώποις ἐργαζομένοις τὴν ἀνομίαν, καὶ οὐ μὴ συνδυάσω μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν. Παιδεύσει με δίκαιος ἐν ἐλέει καὶ ἐλέγξει με, ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλοῦ μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλὴν μου· ὅτι ἔτι καὶ ἡ προσευχή μου ἐν ταῖς εὐδοκίαις αὐτῶν· κατεπόθησαν ἐχόμενα πέτρας οἱ κριταὶ αὐτῶν· ἀκούσονται τὰ ρήματά μου ὅτι ἠδύνθησαν. Ὡσεὶ πάχος γῆς ἐρράγη ἐπὶ τῆς γῆς, διεσκορπίσθη τὰ ὀστᾶ αὐτῶν παρὰ τὸν ἄδην. Ὅτι πρὸς σέ, Κύριε, Κύριε, οἱ ὀφθαλμοί μου· ἐπὶ σοὶ ἤλπισα, μὴ ἀντανέλης τὴν ψυχὴν μου. Φύλαξόν με ἀπὸ παγίδος, ἧς συνεστήσαντό μοι, καὶ ἀπὸ σκανδάλων τῶν ἐργαζομένων τὴν ἀνομίαν. 10 πεσοῦνται ἐν ἀμφιβλήστρω αὐτῶν οἱ ἁμαρτωλοὶ κατὰ μόνας εἰμὶ ἐγὼ ἕως ἂν παρέλθω.

Ψαλμὸς 141: Φωνημου πρὸς Κύριον ἐκέκραξα, φωνῇ μου πρὸς Κύριον ἐδεήθην. Ἐκχεῶ ἐνώπιον αὐτοῦ τὴν δέησίν μου, τὴν θλίψίν μου ἐνώπιον αὐτοῦ ἀπαγγελάω. Ἐν τῷ ἐκλείπειν ἐξ ἐμοῦ τὸ πνεῦμά μου, καὶ σὺ ἔγνωσ τὰς τρίβους μου· ἐν ὁδῷ ταύτῃ, ἧ ἐπορευόμην, ἐκρουσαν παγίδα μοι. Κατενόουν εἰς τὰ δεξιὰ καὶ ἐπέβλεπον, καὶ οὐκ ἦν ὁ ἐπιγινώσκων με· ἀπώλετο φυγὴ ἀπ' ἐμοῦ, καὶ οὐκ ἔστιν ὁ ἐκζητῶν τὴν ψυχὴν μου. Ἐκέκραξα πρὸς σέ, Κύριε, εἶπα· σὺ εἶ ἡ ἐλπίς μου, μερίς μου εἶ ἐν γῆ ζώντων. Πρόσχεσ πρὸς τὴν δέησίν μου, ὅτι ἐταπεινώθην σφόδρα· ρῦσαί με ἐκ τῶν καταδιωκόντων με, ὅτι ἐκραταιώθησαν ὑπὲρ ἐμέ.

Psalterkathisma des Tages

Die Luzernariumspsalmen Ps 140, 141, 129 und 116 werden gelesen und zwischen die letzten 10 Psalmverse Stichera eingeschoben, 6 aus dem Oktoichos im Ton des Tages, dann 4 von der Heiligen.

Psalm 140: Herr, ich habe zu dir geschrien, höre mich an! Achte auf die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie. Mein Gebet werde wie Räucherwerk vor dich gelenkt, das Aufheben meiner Hände als ein abendliches Opfer. Stelle, Herr, eine Wache vor meinen Mund, und eine rundum befestigte Tür um meine Lippen! Neige mein Herz nicht weg zu bösen Worten, um Ausflüchte zu machen in Sünden zusammen mit Menschen, die Gesetzlosigkeit verüben; und ich werde mich keinesfalls mit ihren Auserwählten verbinden. Der Gerechte wird mich mit Erbarmen unterweisen und mich tadeln, das Salböl des Sünders aber soll meinen Kopf nicht fett machen, dass auch noch mein Gebet ihrem Wohlgefallen diene. Ihre Richter wurden nahe am Felsen verschlungen, meine Worte werden gehört werden, weil sie sich als angenehm erwiesen. Wie ein dicker Erdklumpen auf der Erde barst, so wurden unsere Gebeine zur Unterwelt hin verstreut. Denn zu dir, Herr, Herr, sind meine Augen gerichtet; auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt, vertilge meine Seele nicht! Bewahre mich vor der Schlinge, die sie mir gelegt haben, und vor den Fallstricken derer, die die Gesetzlosigkeit verüben! Die Sünder werden in ihr Wurfnetz fallen; allein bin ich, bis ich entkomme.

Psalm 141: Mit meiner Stimme schrie ich zum Herrn, mit meiner Stimme flehte ich zum Herrn. Ich will ihm gegenüber mein Flehen ausgießen, meine Bedrängnis vor ihm kundtun. Wenn mein Geist aus mir schwindet, kennst auch du meine Pfade; auf diesem Weg, auf dem ich ging, verbargen sie vor mir eine Schlinge. Ich gab acht auf die rechte Seite und blickte hin, denn es gab keinen, der mich kannte; jede Fluchtmöglichkeit wurde mir zunichte gemacht, und es gibt keinen, der sich um meine Seele kümmert. Ich schrie zu dir, Herr, ich sagte: Du bist meine Hoffnung, mein Anteil im Land der Lebendigen. Achte auf mein Flehen, denn ich wurde sehr erniedrigt; errette mich vor denen, die mich verfolgen, denn sie erstarkten mehr als ich.

Ἐξάγαγε ἐκ φυλακῆς τὴν ψυχὴν μου τοῦ ἐξομολογήσασθαι τῷ ὀνόματί σου·

Στίχῳ 10

Ἐμὲ ὑπομενοῦσι δίκαιοι, ἕως οὗ ἀνταποδῶς μοι.

Στίχῳ 9

Ἐκ βαθέων ἐκέκραξά σοι, Κύριε· Κύριε, εἰσάκουσον τῆς φωνῆς μου·

Στίχῳ 8

Γενηθήτω τὰ ᾠτά σου προσέχοντα εἰς τὴν φωνὴν τῆς δεήσεώς μου.

Στίχῳ 7

Ἐὰν ἀνομίας παρατηρήσης, Κύριε Κύριε, τίς ὑποστήσεται; Ὅτι παρὰ σοὶ ὁ ἴλασμός ἐστιν.

Στίχῳ 6

Ἔνεκεν τοῦ ὀνόματός σου ὑπέμεινά σε, Κύριε, ὑπέμεινεν ἡ ψυχὴ μου εἰς τὸν λόγον σου. Ἦλπισεν ἡ ψυχὴ μου ἐπὶ τὸν Κύριον.

Στίχῳ 5

Ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας μέχρι νυκτός· ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας ἐλπισάτω Ἰσραὴλ ἐπὶ τὸν Κύριον.

Σὲ μὲν διεκώλυε, τῆς τῶν σεπτῶν ἐποπτείας, μολυσμῶν τῶν πρότερον, τὸ ἐπισυρόμενον μιαντήριον, ἢ δὲ σὴ αἴσθησις, καὶ τῶν σοὶ θεόφρον, πεπραγμένων, ἢ συνειδήσις, τὴν πρὸς τὰ κρείττονα, σοὶ ἐπιστροφὴν ἐνειργάσατο. Εἰκόνι γὰρ προσβλέψασα, τῆς εὐλογημένης θεόπαιδος, πάντων καταγνοῦσα, πταισμάτων σου πανεύφημε τῶν πρίν, ἐν παρησίᾳ τὸ τίμιον, Εὐλὸν προσεκύνησας.

Ὅτι παρὰ τῷ Κυρίῳ τὸ ἔλεος καὶ πολλὴ παρ' αὐτῷ λύτρωσις, καὶ αὐτὸς λυτρώσεται τὸν Ἰσραὴλ ἐκ πασῶν τῶν ἀνομιῶν αὐτοῦ.

Σὲ μὲν διεκώλυε, τῆς τῶν σεπτῶν ἐποπτείας, μολυσμῶν τῶν πρότερον, τὸ ἐπισυρόμενον μιαντήριον, ἢ δὲ σὴ αἴσθησις, καὶ τῶν σοὶ θεόφρον, πεπραγμένων, ἢ συνειδήσις, τὴν πρὸς τὰ κρείττονα, σοὶ ἐπιστροφὴν ἐνειργάσατο. Εἰκόνι γὰρ προσβλέψασα, τῆς εὐλογημένης θεόπαιδος, πάντων καταγνοῦσα, πταισμάτων σου πανεύφημε τῶν πρίν, ἐν παρησίᾳ τὸ τίμιον, Εὐλὸν προσεκύνησας.

Ps 141,8a: Führe meine Seele aus dem Gefängnis heraus, damit sie deinen Namen preise, Herr.

Stichiron 10 aus dem Oktoichos

Ps 141,8b: Auf mich werden die Gerechten harren, bis du mir vergiltst.

Stichiron 9 aus dem Oktoichos

Ps 129,1: Aus den Tiefen schrie ich zu dir, Herr. Herr, höre meine Stimme an.

Stichiron 8 aus dem Oktoichos

Ps 129,2: Lass deine Ohren achten auf die Stimme meines Flehens.!

Stichiron 7 aus dem Oktoichos

Ps 129,3: Wenn du auf die Gesetzlosigkeit achten würdest, Herr, Herr, wer würde bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung.

Stichiron 6 aus dem Oktoichos

Ps 129,5: Um deines Namens willen harrete ich auf dich, Herr, meine Seele harrete auf dein Wort. Meine Seele hoffte auf den Herrn.

Stichiron 5 aus dem Oktoichos

Ps 129,6: Von der Morgenwache an bis zur Nacht. Von der Morgenwache an soll Israel auf den Herrn hoffen.

Dich hinderte an heiliger Schau der früheren Unzucht nachgeschleppte Befleckung. Doch deine Gesinnung und deiner Werke Zeugnis, Gottbegeisterte, bewirkte in dir die Umkehr zum Guten. Denn als du der gepriesenen Gottesbraut Bild schautest, erkanntest du, Gepriesene, all deine Sünden von einst, sankst vertrauend nieder vor dem heiligen Kreuz.

Ps 129,7.8: Denn beim Herrn ist Erbarmen und bei ihm Erlösung in Fülle, und er selbst wird Israel erlösen von allen seinen gesetzlosen Taten.

Dich hinderte an heiliger Schau der früheren Unzucht nachgeschleppte Befleckung. Doch deine Gesinnung und deiner Werke Zeugnis, Gottbegeisterte, bewirkte in dir die Umkehr zum Guten. Denn als du der gepriesenen Gottesbraut Bild schautest, erkanntest du, Gepriesene, all deine Sünden von einst, sankst vertrauend nieder vor dem heiligen Kreuz.

Αινεῖτε τὸν Κύριον, πάντα τὰ ἔθνη, ἐπαινέσατε αὐτόν, πάντες οἱ λαοί.
 Τόπους προσκυνήσασα, περιχαρῶς τοὺς ἁγίους, ἀρετῆς ἐφόδιον,
 σωτηριωδέστατον, ἔνθεν γέγονας, καὶ σφοδρῶς ἔδραμες τὴν καλὴν
 πορείαν, καὶ τὸ ῥεῖθρον ἐκπεράσασα, τὸ Ἰορδάνειον, τὸ τοῦ Βαπτιστοῦ
 ἐνδιαίτημα, προθύμως κατεσκήνωσας, καὶ τὴν τῶν παθῶν ἀγριότητα,
 διὰ πολιτείας, ἡμαύρωσας λεπτύνασα σαρκός, ἐν παρρησίᾳ
 ἀείμνηστε, Μήτηρ τὰ οἰδήματα.

Ὅτι ἐκραταιώθη τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς, καὶ ἡ ἀλήθεια τοῦ Κυρίου
 μένει εἰς τὸν αἰῶνα.

Ἐρημον οἰκήσασα, τῶν σῶν παθῶν τὰς εἰκόνας, ἐκ ψυχῆς ἀπήλειψας,
 τὸ θεοειδέστατον ἐξεκόνισμα, ἐν ψυχῇ γράψασα, ἀρετῶν ἰδέας, καὶ
 τοσοῦτον ὑπερέλαμψας, ὡς καὶ τοῖς ὕδασι κούφως ὑπερβαίνειν
 μακάριε, καὶ γῆθεν ὑπεραίρεσθαι, ἐν ταῖς πρὸς Θεόν σου ἐντεύξεσι,
 καὶ νῦν ἐν παρρησίᾳ, πανένδοξε Μαρία τῷ Χριστῷ, παρισταμένη
 δυσώπησον, ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Δόξα... Ἦχος δ'

Ἐθαυματούργησε Χριστέ, τοῦ Σταυροῦ σου ἡ δύναμις, ὅτι καὶ ἡ πρόφη
 Πόρνη ἀσκητικὸν ἀγῶνα ἠγωνίσαστο· ὅθεν καὶ τὸ ἀσθενὲς ἀπορριψα-
 μένη, γενναίως ἀντέστη κατὰ τοῦ διαβόλου· διὸ καὶ τὸ βραβεῖον τῆς
 νίκης κομισαμένη, πρεσβεύει ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Καὶ νῦν...

Θεοτοκίον, τὸ τῆς Ὀκτωήχου

Ἀπόστιχα, τὰ κατ' Ἀλφάβητον Ἀναστάσιμα.

Δόξα... Ἰδιόμελον τῆς Ὀσίας Ἦχος β'

Τὰ τῆς ψυχῆς θηρεύματα, καὶ τὰ πάθη τῆς σαρκός, τῷ ξίφει τῆς
 ἐγκρατείας ἔταμες, τὰ τῆς ἐννοίας ἐγκλήματα, τῇ σιγῇ τῆς ἀσκήσεως
 ἀπέπνιξας, καὶ ῥεῖθροις τῶν δακρύων σου, τὴν ἔρημον ἅπασαν
 κατήρδευσας, καὶ ἐβλάστησας ἡμῖν τῆς μετανοίας καρπούς· διὸ σου
 τὴν μνήμην Ὁσία ἐορτάζομεν.

Καὶ νῦν...

Ps 116,1: Lobt den Herrn, alle Völkerschaften, lobpreist ihn, alle Völker!

Voll Freude verehrtest du die heiligen Orte und wardst so der Tugend
 heilsamste Labsal. Und ungestüm liefest du deinen Weg und
 überschrittest den Jordanfluss und bewohntest froh die Wüste des
 Täufers. Die Wildheit der Leidenschaft schwächtest du durch dein Leben.
 Des Fleisches Üppigkeit hast du mutig entkräftet, du unvergessliche
 Mutter.

Ps 116,2: Denn erstarkt ist sein Erbarmen über uns, und die Wahrheit des
 Herrn bleibt bis in Ewigkeit..

Du bewohntest die Wüste und entferntest die Bilder deiner Lüste aus der
 Seele, und als gottähnliches Bild zeichnetest du der Seele ein der Tugend
 Gestalten. Und also erstrahltest du, Selige, dass du leicht über Wasser
 selbst schrittest und emporgetragen wardst von der Erde bei deinem
 Flehen zu Gott. Und nun, Maria, Allberühmte, die du bei Christus stehst,
 sei in Freimut unserer Seelen Fürsprecherin.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, **4. Ton**

Die Macht deines Kreuzes, o Christus, wirkte das Wunder, dass selbst die
 frühere Buhlerin den Kampf der Asketen gekämpft hat. Drum
 verschmähte sie auch ihre Schwachheit, und wie eine Heldin widerstand
 sie dem Teufel. So errang sie auch den Kampfpfeis des Sieges und ist
 unserer Seelen Fürsprecherin.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Theotokion aus dem Oktoichos vom Ton des Tages

Apostichon Anastasimon vom Ton und Alphabetische Aposticha

Ehre ... **Idiomelon der Heiligen im 2. Ton**

Der Seele Stürmen und die Leidenschaften des Fleisches zerschnittest du
 mit dem Schwert der Enthaltung, und die Sünden der Sinne hast du im
 Schweigen der Tugendübung erstickt und mit dem Strom deiner Tränen
 die ganze Wüste benetzt und uns die Früchte der Reue hervorgebracht.
 Drum, Selige, begehen wir dein Fest.

Auch jetzt ...

Θεοτοκίον Ἦχος ὁ αὐτὸς

Ὡ θαύματος καὶ νοῦ, πάντων τῶν πάλαι θαυμάτων! τίς γὰρ ἔγνω μητέρα ἄνευ ἀνδρὸς τετοκυῖαν καὶ ἐν ἀγκάλαις φέρουσαν, τὸν ἅπασαν τὴν Κτίσιν περιέχοντα; Θεοῦ ἐστὶ βουλή τὸ κυηθέν, ὃν ὡς βρέφος Πάναγνε, σαῖς ὠλέναις βαστάσασα, καὶ μητρικὴν παρρησίαν πρὸς αὐτὸν κεκτημένη, μὴ παύση δυσωποῦσα, ὑπὲρ τῶν σὲ τιμώντων, τοῦ οἰκτειρῆσαι, καὶ σῶσαι τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Ἀπολυτίκιον Ἀναστάσιμον

Ὁ Κύριος ἐβασίλευσεν, εὐπρέπειαν ἐνεδύσατο, ἐνεδύσατο Κύριος δύναμιν καὶ περιεζώσατο.

Τὰ μαρτύριά σου ἐπιστώθησαν σφόδρα·

τῷ οἴκῳ σου πρόπει ἁγίασμα, Κύριε, εἰς μακρότητα ἡμερῶν.

Τῆς Ὁσίας Ἦχος πλ. δ'

Ἐν σοὶ Μήτηρ ἀκριβῶς διεσώθη τὸ κατ' εἰκόνα· λαβοῦσα γὰρ τὸν Σταυρόν, ἠκολούθησας τῷ Χριστῷ, καὶ πράττουσα ἐδίδασκες ὑπερορᾶν μὲν σαρκὸς παρέρχεται γὰρ, ἐπιμελεῖσθαι δὲ ψυχῆς, πράγματος ἀθανάτου· διὸ καὶ μετὰ Ἀγγέλων συναγάλλεται Ὁσία Μαρία τὸ πνεῦμά σου.

Θεοτοκίον

Ὁ δι' ἡμᾶς γεννηθεὶς ἐκ Παρθένου, καὶ σταύρωσιν ὑπομείνας ἀγαθέ, ὁ θανάτῳ τὸν θάνατον σκυλεύσας, καὶ Ἐγερσιν δείξας ὡς Θεός, μὴ παρίδης οὐς ἐπλασας τῇ χειρὶ σου, δεῖξον τὴν φιλανθρωπίαν σου ἐλεῆμον, δέξαι τὴν τεκοῦσάν σε Θεοτόκον πρεσβεύουσαν ὑπὲρ ἡμῶν καὶ σῶσον Σωτὴρ ἡμῶν, λαὸν ἀπεγνωσμένον.

**Theotokion im selben Ton**

O des neuen Wunders aller Wunder von einst: Denn wer kannte je eine Mutter, die ohne Hilfe des Mannes gebar und in den Händen hielt Den, der die ganze Schöpfung umschließt. Gottes Rat entsprach dieses Kind. Wie du, Allreine, Ihn als Kind auf deinen Armen gehalten und als Mutter offen mit Ihm reden kannst, so höre nicht auf, zu Ihm zu flehen für die, welche dich verehren, dass Er sich unser erbarme und unsere Seelen errette.

Apolytikion Anastasimon (Ps 92,1.5)

Der Herr ist König geworden, Er hat sich mit Wohlgestalt bekleidet!

Bekleidet hat sich der Herr mit Macht und umgürtet!

Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig.

Deinem Hause gebührt Heiligung, Herr, für die Länge der Tage.

Apolytikion der Heiligen im 8 Ton

Das Ebenbild, Mutter, ward vollkommen gerettet in dir. Denn du hast das Kreuz genommen, bist Christus gefolgt und im Werke lerntest du verschmähen das Fleisch – denn es vergeht –, bedacht zu sein auf die Seele, die ewig besteht. Drum auch mit den Engeln, Maria, Selige, jauchzet dein Geist.

Theotokion

Der Du uns zuliebe von einer Jungfrau geboren bist und die Kreuzigung erlittest, Gütiger, der Du durch Deinen Tod den Tod überwunden hast, der Du als Gott die Auferstehung uns schenktest, verschmähe nicht, was Du mit Deiner Hand erschaffen hast, offenbare uns Deine Menschenliebe, Huldvoller. Erhöre Deine Mutter, die Dich geboren hat und die für uns bittet. Erlöse, Heiland, die Menschen, die verzagen.



ΤΗ ΚΥΡΙΑΚΗ ΠΡΩΪ**ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ****Ψαλμός 3**

Κύριε τί ἐπληθύνθησαν οἱ θλίβοντές με; πολλοὶ ἐπανίστανται ἐπ' ἐμέ. Πολλοὶ λέγουσι τῇ ψυχῇ μου οὐκ ἔστι σωτηρία αὐτῶ ἐν τῷ Θεῷ αὐτοῦ. Σὺ δὲ Κύριε ἀντιλήπτωρ μου εἶ δόξα μου καὶ ὑψῶν τὴν κεφαλὴν μου. Φωνῇ μου πρὸς Κύριον ἐκέκραξα καὶ ἐπήκουσέ μου ἐξ ὄρους ἁγίου αὐτοῦ. Ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὑπνωσα, ἐξηγέρθην ὅτι Κύριος ἀντιλήψεταιί μου. Οὐ φοβηθήσομαι ἀπὸ μυριάδων λαοῦ τῶν κύκλω συνεπιτιθεμένων μοι. Ἀνάστα Κύριε σῶσόν με ὁ Θεός μου ὅτι σὺ ἐπαταξας πάντα τοὺς ἐχθραίνοντάς μοι ματαίως, ὀδόντας ἀμαρτωλῶν συνέτριψας. Τοῦ Κυρίου ἡ σωτηρία καὶ ἐπὶ τὸν λαόν σου ἡ εὐλογία σου.

Καὶ πάλιν

Ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὑπνωσα· ἐξηγέρθην ὅτι Κύριος ἀντιλήψεταιί μου.

Ψαλμός 37

Κύριε μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξης, με μηδὲ τῇ ὀργῇ σου παιδεύσης με. Ὅτι τὰ βέλη σου ἐνεπάγησάν μοι καὶ ἐπεστήριξας ἐπ' ἐμέ τὴν χειρὰ σου. Οὐκ ἔστιν ἴασις ἐν τῇ σαρκί μου ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου, οὐκ ἔστιν εἰρήνη τοῖς ὀστέοις μου ἀπὸ προσώπου τῶν ἀμαρτιῶν μου. Ὅτι αἱ ἀνομίαι μου ὑπερῆραν τὴν κεφαλὴν μου, ὡσεὶ φορτίον βαρὺ ἐβαρύνθησαν ἐπ' ἐμέ. Προσώζεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μῶλωπές μου ἀπὸ προσώπου τῆς ἀφροσύνης μου Ἐταλαιπώρησα καὶ κατεκάμφθην ἕως τέλους, ὅλην τὴν ἡμέραν σκυθρωπάζων ἐπορευόμην. Ὅτι αἱ ψοαὶ μου ἐπλήσθησαν ἐμπαιγμῶν καὶ οὐκ ἔστιν ἴασις ἐν τῇ σαρκί μου. Ἐκακώθην καὶ ἐταπεινώθην ἕως σφόδρα ὠρνούμην ἀπὸ στεναγμοῦ τῆς καρδίας μου. Κύριε ἐναντίον σου πᾶσα ἡ ἐπιθυμία μου καὶ ὁ στεναγμός μου ἀπὸ σοῦ οὐκ ἀπεκρύβη. Ἡ καρδία μου ἐταράχθη, ἐγκατέλιπέ με ἡ ἰσχύς μου καὶ τὸ φῶς τῶν ὀφθαλμῶν μου καὶ αὐτὸ οὐκ ἔστι μετ' ἐμοῦ. Οἱ φίλοι μου καὶ οἱ πλησίον μου ἐξ ἐναντίας μου ἤγγισαν καὶ ἔστησαν. Καὶ οἱ ἔγγιστά μου ἀπὸ μακρόθεν ἔστησαν καὶ

Am Sonntag Morgen**Zum Orthros****Hexapsalm, Psalm 3**

Herr, wie haben sich die vermehrt, die mich bedrängen! Viele erheben sich gegen mich; viele sagen zu meiner Seele: Es gibt keine Rettung für ihn durch seinen Gott. Du aber, Herr, bist mein Beistand, meine Herrlichkeit und der, der mein Haupt erhöht. Mit meiner Stimme schrie ich zum Herrn, und er erhörte mich von seinem heiligen Berg aus. Ich legte mich hin und schlief ein; ich wachte auf, denn der Herr wird mir beistehen. Ich will mich nicht fürchten vor Zehntausenden des Volkes, die mich gemeinsam ringsum angreifen. Steh auf, Herr, rette mich, mein Gott, denn du hast alle geschlagen, die mich vergeblich angefeindet haben. Die Zähne der Sünder hast du zermalmt. Dem Herrn gehört das Heil, und auf deinem Volk liegt dein Segen.

Und noch mal

Ich legte mich hin und schlief ein; ich wachte auf, denn der Herr wird mir beistehen.

Psalm 37

Herr, in deinem Grimm strafe mich nicht, und in deinem Zorn züchtige mich nicht. Denn deine Pfeile sind in mich eingedrungen, und deine Hand hast du schwer auf mir lasten lassen. Es gibt keine Heilung an meinem Fleisch angesichts deines Zorns, es gibt keinen Frieden für meine Gebeine angesichts meiner Sünden. Denn meine Gesetzlosigkeiten haben sich über mein Haupt erhoben, wie eine schwere Last lasteten sie auf mir. Meine Striemen rochen übel und verfaulten angesichts meiner Torheit. Ich fühlte mich elend und wurde ganz und gar niedergebeugt, den ganzen Tag lang ging ich düster dreinblickend umher. Denn meine Lenden wurden von Verspottung erfüllt, und es gibt keine Heilung an meinem Fleisch. Auf's Äußerste wurde ich übel behandelt und erniedrigt, ich schrie – so seufzte mein Herz. Herr, vor dir ist all mein Begehren, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen. Mein Herz ist erschrocken, verlassen hat mich meine Kraft, und das Licht meiner Augen, auch es ist nicht

ἐξεβιάζοντο οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν μου καὶ οἱ ζητοῦντες τὰ κακὰ μοι ἐλάλησαν ματαιότητος καὶ δολιότητος ὅλην τὴν ἡμέραν ἐμελέτησαν. Ἐγὼ δὲ ὡσεὶ κωφὸς οὐκ ἤκουον καὶ ὡσεὶ ἄλαλος οὐκ ἀνοίγων τὸ στόμα αὐτοῦ. Καὶ ἐγενόμην ὡσεὶ ἄνθρωπος οὐκ ἀκούων καὶ οὐκ ἔχων ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ ἐλεγμούς. Ὅτι ἐπὶ σοὶ Κύριε ἤλπισα, σὺ εἰσακούση Κύριε ὁ Θεός μου. Ὅτι εἶπον· μήποτε ἐπιχαρῶσί μοι οἱ ἐχθροί μου καὶ ἐν τῷ σαλευθῆναι πόδας μου ἐπ' ἐμὲ ἐμεγαλορρημόνησαν. Ὅτι ἐγὼ εἰς μάστιγας ἔτοιμος καὶ ἡ ἀλγηδὼν μου ἐνώπιόν μου ἐστὶ διὰ παντός. Ὅτι τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ ἀναγγεῶ καὶ μεριμνήσω ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας μου. Οἱ δὲ ἐχθροί μου ζῶσι καὶ κεκραταίωται ὑπὲρ ἐμὲ καὶ ἐπληθύνθησαν οἱ μισοῦντές με ἀδίκως. Οἱ ἀνταποδιδόντες μοι κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν ἐνδιέβαλλον με ἐπεὶ κατεδίωκον δικαιοσύνην. Μὴ ἐγκαταλίπης με Κύριε ὁ Θεός μου, μὴ ἀποστῆς ἀπ' ἐμοῦ. Πρόσχευ εἰς τὴν βοήθειάν μου Κύριε τῆς σωτηρίας μου.

Καὶ πάλιν

Μὴ ἐγκαταλίπης με Κύριε ὁ Θεός μου, μὴ ἀποστῆς ἀπ' ἐμοῦ. Πρόσχευ εἰς τὴν βοήθειάν μου Κύριε τῆς σωτηρίας μου.

Ψαλμὸς 62

Ὁ Θεὸς ὁ Θεός μου πρὸς σὲ ὀρθρίζω· ἐδίψησέ σε ἡ ψυχὴ μου, ποσαπλῶς σοὶ ἡ σὰρξ μου ἐν γῆ ἐρήμῳ καὶ ἀβάτῳ καὶ ἀνύδρῳ. Οὕτως ἐν τῷ ἀγίῳ ὤφθην σοὶ τοῦ ἰδεῖν τὴν δύναμίν σου καὶ τὴν δόξαν σου. Ὅτι κρεῖσσον τὸ ἔλεός σου ὑπὲρ ζωᾶς τὰ χεῖλη μου ἐπαινεσοῦσί σε. Οὕτως εὐλογήσω σὲ ἐν τῇ ζωῇ μου καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἀρῶ τὰς χεῖράς μου. Ὡς ἐκ στέατος καὶ πιότητος ἐμπλησθεῖ ἡ ψυχὴ μου καὶ χεῖλη ἀγαλλιάσεως αἰνέσει τὸ στόμα μου. Εἰ ἐμνημόνευόν σου ἐπὶ τῆς στρωμνῆς μου ἐν τοῖς ὀρθροῖς ἐμελέτων εἰς σὲ, ὅτι ἐγενήθης βοηθός μου καὶ ἐν τῇ σκέπῃ τῶν πτερυγῶν σου ἀγαλλιάσομαι. Ἐκολλήθη ἡ ψυχὴ μου ὀπίσω σου ἐμοῦ δὲ ἀντελάβετο ἡ δεξιὰ σου. Αὐτοὶ δὲ εἰς

mehr bei mir. Meine Freunde und meine Nächsten sind mir gegenüber hingetreten und haben sich hingestellt, und meine engsten Angehörigen haben sich in der Ferne hingestellt und die, die nach meinem Leben trachten, haben mir Gewalt angetan, und die danach trachten, mir Böses anzutun, haben Nichtiges gesprochen, und auf Betrug sannen sie den ganzen Tag lang. Ich aber, wie ein Tauber hörte ich nicht, und wie ein Stummer war ich, der nicht seinen Mund aufmacht. Ich wurde wie ein Mensch, der nicht hört und der in seinem Mund keine Entgegnungen hat. Denn auf dich, Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt, du wirst mich anhören, Herr, mein Gott. Denn ich sagte: Dass meine Feinde nur nicht über mich schadenfroh sind! Doch als meine Füße wankten, richteten sie prahlerische Worte gegen mich. Denn Plagen zu erdulden bin ich bereit, und mein Schmerz ist mir stets vor Augen. Denn meine Gesetzlosigkeit will ich verkünden und besorgt sein um meine Sünde. Meine Feinde aber leben und sind stärker als ich, und vermehrt haben sich die, die mich zu Unrecht hassen. Die, die Gutes mit Bösem vergelten, haben mich verleumdet, da ich der Rechtschaffenheit nachjagte. Verlass mich nicht, Herr, mein Gott, weiche nicht von mir. Achte darauf, mir zu helfen, Herr meiner Rettung.

Und noch mal

Verlass mich nicht, Herr, mein Gott, weiche nicht von mir. achte darauf, mir zu helfen, Herr meiner Rettung.

Psalm 62

Gott, mein Gott, zu Dir erwache ich betend. Meine Seele düstete nach dir. Wie oft lechzte mein Fleisch nach dir in dem wüsten Land ohne Weg und Wasser? So erschien ich bei dir im Heiligtum, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn dein Erbarmen ist besser als Leben. Meine Lippen wollen dich rühmen. So will ich dich preisen in meinem Leben, will in deinem Namen meine Hände erheben. Meine Seele sei erfüllt wie von Talg und Fett, und mein Mund will dich loben mit Jubel-lippen. Wenn ich an dich dachte auf meinem Lager, morgens über dich nachsann: Du bist mein Helfer geworden, und im Schutz deiner Flügel will ich jubeln. Meine Seele hing an dir, deine Rechte stand mir bei. Sie

μάτην ἐζήτησαν τὴν ψυχὴν μου, εἰσελεύσονται εἰς τὰ κατώτατα τῆς γῆς παραδοθήσονται εἰς χεῖρας ῥομφαίας μερίδες ἀλωπέκων ἔσονται. Ὁ δὲ βασιλεὺς εὐφρανθήσεται ἐπὶ τῷ Θεῷ, ἐπαινεθήσεται πᾶς ὁ ὀμνύων ἐν αὐτῷ ὅτι ἐνεφράγη στόμα λαλούντων ἄδικα.

Καὶ πάλιν

Ἐν τοῖς ὄρθροις ἐμελέτων εἰς σέ, ὅτι ἐγενήθης βοηθός μου καὶ ἐν τῇ σκέπῃ τῶν πτερυγῶν σου ἀγαλλιάσομαι. Ἐκολλήθη ἡ ψυχὴ μου ὀπίσω σου, ἐμοῦ δὲ ἀντελάβετο ἡ δεξιὰ σου.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ἀλληλούϊα, Ἀλληλουΐα, Ἀλληλουΐα, Δόξα σοι ὁ Θεός

Κύριε, ἐλέησον. Κύριε, ἐλέησον. Κύριε, ἐλέησον.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ψαλμὸς 87

Κύριε ὁ Θεὸς τῆς σωτηρίας μου ἡμέρας ἐκέκραξα καὶ ἐν νυκτὶ ἐναντίον σου. Εἰσελθέτω ἐνώπιόν σου ἡ προσευχή μου, κλῖνον τὸ οὖς σου εἰς τὴν δέησίν μου. Ὅτι ἐπλήσθη κακῶν ἡ ψυχὴ μου καὶ ἡ ζωὴ μου τῷ ἄδη ἠγγισε. Προσελογίσθην μετὰ τῶν καταβαινόντων εἰς λάκκον, ἐγενήθην ὡς ἄνθρωπος ἀβοήθητος ἐν νεκροῖς ἐλεύθερος. Ὡσεὶ τραυματῖα καθεύδοντες ἐν τάφῳ ὧν οὐκ ἐμνήσθης ἔτι καὶ αὐτοὶ ἐκ τῆς χειρὸς σου ἀπόσθησαν. Ἔθεντό με ἐν λάκκῳ κατωτάτῳ, ἐν σκοτεινοῖς καὶ ἐν σκιᾷ θανάτου. Ἐπ' ἐμὲ ἐπεστηρίχθη ὁ θυμός σου καὶ πάντας τοὺς μετεωρισμούς σου ἐπήγαγες ἐπ' ἐμὲ. Ἐμάκρυνας τοὺς γνωστούς μου ἀπ' ἐμοῦ, ἔθεντό με βδέλυγμα ἑαυτοῖς. Παρεδόθην καὶ οὐκ ἐξεπορευόμην οἱ ὀφθαλμοί μου ἠσθένησαν ἀπὸ πτωχείας· ἐκέκραξα πρὸς σέ Κύριε ὅλην τὴν ἡμέραν διεπέτασα πρὸς σέ τὰς χεῖράς μου. Μὴ τοῖς νεκροῖς ποιήσεις θαυμάσια ἢ ἰατροὶ ἀναστήσουσι καὶ ἐξομολογήσονται σοι; Μὴ διηγῆσεται τις ἐν τῷ τάφῳ τὸ ἔλεός σου καὶ τὴν ἀλήθειάν σου ἐν τῇ ἀπωλείᾳ; Μὴ γνωσθήσεται ἐν τῷ σκότει τὰ θαυμάσιά σου καὶ ἡ δικαιοσύνη σου ἐν γῆ ἐπιλεησμένη; Καγῶ

aber suchten vergeblich meine Seele, sie werden in die Tiefen der Erde fahren. Sie werden in die Gewalt des Schwerts übergeben, Beute der Füchse werden sie. Der König aber wird sich an Gott freuen; ein jeder, der bei ihm schwört, wird gerühmt werden, denn geschlossen wurde der Mund derer, die Unrechtes redeten.

Und noch mal

Wenn ich morgens über dich nachsann: Du bist mein Helfer geworden, und im Schutz deiner Flügel will ich jubeln. Meine Seele hing an dir, deine Rechte stand mir bei.

Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amin.

Alliluija, Alliluija, Alliluija. Ehre sei Dir, o Gott.

Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich!

Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amin.

Psalm 87

Herr, Gott meiner Rettung, am Tag schrie ich und in der Nacht, vor dir; mein Gebet soll vor dich kommen, neige dein Ohr zu meinem Flehen! Denn meine Seele wurde von Übeln erfüllt, und mein Leben näherte sich der Unterwelt; ich wurde zu denen gerechnet, die in die Grube hinabsteigen, ich wurde wie ein Mensch ohne Hilfe, unter den Toten frei, wie Verwundete, die im Grab schlafen, an die du nicht mehr dachtest, und sie selbst wurden aus deiner Hand verstoßen. Sie legten mich in die tiefste Grube, an finstere Orte und in den Schatten des Todes. Auf mich legte sich schwer dein Grimm, und all deine Wogen ließest du auf mich niedergehen. Du entferntest meine Vertrauten von mir, sie machten mich zum Abscheu für sich, ich wurde preisgegeben und kam nicht heraus. Meine Augen wurden schwach vor Armut; ich schrie zu dir, Herr, den ganzen Tag, ich breitete zu dir meine Hände aus. Wirst du etwa an den Toten Wundertaten vollbringen? Oder werden Ärzte sie aufstehen lassen, und werden sie dich preisen? Wird etwa jemand im Grab von deinem Erbarmen erzählen und von deiner Wahrheit im Verderben? Werden

πρὸς σὲ Κύριε ἐκέκραξα καὶ τὸ πρωῖ ἢ προσευχή μου προφθάσει σε. Ἴνα τι Κύριε ἀπωθεῖς τὴν ψυχὴν μου, ἀποστρέφεις τὸ πρόσωπόν σου ἀπ' ἐμοῦ; Πτωχός εἰμι ἐγὼ καὶ ἐν κόποις ἐκ νεότητός μου, ὑψωθεῖς δὲ ἐταπεινώθην καὶ ἐξηπορήθην. Ἐπ' ἐμὲ διήλθον αἱ ὀργαί σου, οἱ φοβερισμοί σου ἐξετάραξάν με ἐκύκλωσάν με ὡσεὶ ὕδωρ, ὅλην τὴν ἡμέραν περιέσχον με ἅμα. Ἐμάκρυνας ἀπ' ἐμοῦ φίλον καὶ πλησίον καὶ τοὺς γνωστούς μου ἀπὸ ταλαιπωρίας

Καὶ πάλιν

Κύριε ὁ Θεὸς τῆς σωτηρίας μου ἡμέρας ἐκέκραξα καὶ ἐν νυκτὶ ἐναντίον σου. Εἰσελθέτω ἐνώπιόν σου ἡ προσευχή μου κλίνον τὸ οὖς σου εἰς τὴν δέησίν μου.

Ψαλμὸς 102

Εὐλόγει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ πάντα τὰ ἐντός μου τὸ ὄνομα τὸ ἅγιον αὐτοῦ. Εὐλόγει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ μὴ ἐπιλανθάνου πάσας τὰς ἀνταποδόσεις αὐτοῦ. Τὸν εὐλατεύοντα πάσας τὰς ἀνομίας σου, τὸν ἰώμενον πάσας τὰς νόσους σου, τὸν λυτρούμενον ἐκ φθορᾶς τὴν ζωὴν σου, τὸν στεφανοῦντά σε ἐν ἐλέει καὶ οἰκτιρμοῖς. Τὸν ἐμπιπλῶντα ἐν ἀγαθοῖς τὴν ἐπιθυμίαν σου, ἀνακαινισθήσεται ὡς ἀετοῦ ἡ νεότης σου. Ποιῶν ἐλεημοσύνας ὁ Κύριος καὶ κρῖμα πᾶσι τοῖς ἀδικουμένοις. Ἐγνώρισε τὰς ὁδοὺς αὐτοῦ τῷ Μωυσῆ, τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ τὰ θελήματα αὐτοῦ. Οἰκτίρων καὶ ἐλεήμων ὁ Κύριος μακρόθυμος καὶ πολυέλεος· οὐκ εἰς τέλος ὀργισθήσεται, οὐδὲ εἰς τὸν αἰῶνα μνηεῖ. Οὐ κατὰ τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν ἐποίησεν ἡμῖν, οὐδὲ κατὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν. Ὅτι κατὰ τὸ ὕψος τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τῆς γῆς ἐκραταίωσε Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτόν. Καθ' ὅσον ἀπέχουσιν ἀνατολαὶ ἀπὸ δυσμῶν ἐμάκρυνεν ἀφ' ἡμῶν τὰς ἀνομίας ἡμῶν. Καθὼς οἰκτεῖρει πατὴρ υἱοὺς ᾤκτειρησεν Κύριος τοὺς φοβουμένους αὐτόν, ὅτι αὐτὸς ἔγνω τὸ πλάσμα ἡμῶν ἐμνήσθη ὅτι χεῦς ἐσμεν. Ἄνθρωπος, ὡσεὶ χόρτος αἱ ἡμέραι αὐτοῦ, ὡσεὶ ἄνθος τοῦ ἀγροῦ οὕτως ἐξανθήσει. Ὅτι πνεῦμα διήλθεν ἐν αὐτῷ καὶ οὐχ

der Finsternis deine Wundertaten erkannt werden und deine Gerechtigkeit in einem vergessenen Land? Und ich – zu dir schrie ich, Herr, und am Morgen wird mein Gebet vor dich gelangen. Wozu, Herr, verstößt du meine Seele, wendest du dein Angesicht von mir ab? Arm bin ich und in Mühen seit meiner Jugend, und nachdem ich erhöht worden war, wurde ich erniedrigt und geriet in Verzweiflung. Auf mich ging dein Zorn nieder, und deine Schrecken entsetzten mich. Sie umgaben mich wie Wasser den ganzen Tag, allesamt schlossen sie mich ein. Du entferntest von mir Freund und Nächsten und meine Vertrauten wegen meines Elends.

Und nochmals

Herr, Gott meiner Rettung, am Tag schrie ich und in der Nacht, vor dir; mein Gebet soll vor dich kommen, neige dein Ohr zu meinem Flehen!

Ps 102

Lobe, meine Seele, den Herrn und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe, meine Seele, den Herrn und vergiss nicht all sein Vergelten: den, der all deine Gesetzlosigkeiten vergibt, der all deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus dem Verderben erlöst, der dich mit Erbarmen und Erweisen seines Mitleids krönt, der dein Verlangen mit Gutem erfüllt; deine Jugend wird erneuert werden wie die eines Adlers. Der Herr vollbringt barmherzige Taten und schafft allen Recht, denen Unrecht geschieht. Er machte Mose seine Wege bekannt, den Israeliten seinen Willen. Mitleidig und barmherzig ist der Herr, langmütig und reich an Erbarmen. Nicht bis ans Ende wird er zürnen und nicht in Ewigkeit grollen. Nicht nach unsern Verfehlungen handelte er an uns, auch nicht nach unsern Gesetzlosigkeiten vergalt er uns. Denn entsprechend der Höhe des Himmels über der Erde ließ der Herr sein Erbarmen über die, die ihn fürchten, mächtig werden. So weit der Osten vom Westen entfernt ist, ließ er unsere Gesetzlosigkeiten fern von uns sein. Wie ein Vater mit seinen Söhnen Mitleid hat, zeigte der Herr Mitleid mit denen, die ihn fürchten. Denn er erkannte das Gebilde, das wir sind. Er dachte daran, dass wir Staub sind! Ein Mensch – wie Gras sind seine Tage; wie eine Blume des Feldes, so wird er hervorblühen. Denn der Wind ging an ihr vorüber, und sie wird nicht mehr da sein, und ihren Ort wird sie nicht mehr erkennen. Das Erbarmen des Herrn aber erstreckt sich von

ὑπάρξει καὶ οὐκ ἐπιγνώσεται ἔτι τὸν τόπον αὐτοῦ. Τὸ δὲ ἔλεος τοῦ Κυρίου ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ ἕως τοῦ αἰῶνος ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτὸν. Καὶ ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ ἐπὶ υἱοὺς υἰῶν τοῖς φυλάσσουσι τὴν διαθήκην αὐτοῦ καὶ μεμνημένοις τῶν ἐντολῶν αὐτοῦ τοῦ ποιῆσαι αὐτὰς. Κύριος ἐν τῷ οὐρανῷ ἠτοίμασε τὸν θρόνον αὐτοῦ καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ πάντων δεσπόζει. Εὐλογεῖτε τὸν Κύριον πάντες οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ δυνατοὶ ἰσχυροὶ ποιοῦντες τὸν λόγον αὐτοῦ τοῦ ἀκοῦσαι τῆς φωνῆς τῶν λόγων αὐτοῦ. Εὐλογεῖτε τὸν Κύριον πᾶσαι αἱ δυνάμεις αὐτοῦ, λειτουργοὶ αὐτοῦ οἱ ποιοῦντες τὸ θέλημα αὐτοῦ. Εὐλογεῖτε τὸν Κύριον πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας αὐτοῦ εὐλόγει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον

Καὶ πάλιν

Ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας αὐτοῦ εὐλόγει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον.

Ψαλμὸς 142

Κύριε εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου, ἐνώτισαι τὴν δέησίν μου ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου εἰσάκουσόν μου ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου. Καὶ μὴ εἰσέλθῃς εἰς κρίσιν μετὰ τοῦ δούλου σου ὅτι οὐ δικαιωθήσεται ἐνώπιόν σου πᾶς ζῶν. Ὅτι κατεδίωξεν ὁ ἐχθρὸς τὴν ψυχὴν μου, ἐταπείνωσεν εἰς γῆν τὴν ζωὴν μου· ἐκάθισέ με ἐν σκοτεινοῖς ὡς νεκροὺς αἰῶνος· καὶ ἠκηδίασεν ἐπ' ἐμὲ τὸ πνεῦμά μου ἐν ἐμοὶ ἐταράχθη ἡ καρδιά μου. Ἐμνήσθην ἡμερῶν ἀρχαίων, ἐμελέτησα ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις σου, ἐν ποιήμασι τῶν χειρῶν σου ἐμελέτων. Διεπέτασα πρὸς σὲ τὰς χεῖράς μου, ἡ ψυχὴ μου ὡς γῆ ἄνυδρος σοι. Ταχὺ εἰσάκουσόν μου Κύριε ἐξέλιπε τὸ πνεῦμά μου· μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ' ἐμοῦ καὶ ὁμοιωθῆσομαι τοῖς καταβαίνουσιν εἰς λάκκον. Ακουστὸν ποίησόν μοι τὸ πρῶτ' ὅτι ἐλεός σου ὅτι ἐπὶ σοὶ ἠλπισα· γνώρισόν μοι Κύριε ὁδὸν ἐν ἣ πορεύσομαι ὅτι πρὸς σὲ ἦρα τὴν ψυχὴν μου. Ἐξελοῦ με ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου Κύριε πρὸς σὲ κατέφυγον· δίδαξόν με τοῦ ποιεῖν τὸ θέλημά σου ὅτι σὺ εἶ ὁ Θεός μου· τὸ πνεῦμά σου τὸ ἀγαθὸν ὀδηγήσει με ἐν γῇ εὐθείᾳ· ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου Κύριε ζῆσεις με· ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ἐξάξεις ἐκ θλίψεως τὴν ψυχὴν μου καὶ ἐν τῷ ἔλεει σου ἐξολοθρεύσεις τοὺς ἐχθρούς μου, καὶ ἀπολεῖς πάντας τοὺς θλίβοντας τὴν ψυχὴν μου ὅτι ἐγὼ δούλος σου εἰμι.

Ewigkeit her und bis in Ewigkeit über die, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit über Kindeskindern; sie gilt denen, die seinen Bund bewahren und an seine Gebote denken, um sie zu tun. Der Herr bereitete im Himmel seinen Thron, und seine Königsherrschaft regiert über alle. Lobt den Herrn alle seine Engel, ihr an Stärke Mächtigen, die ihr sein Wort ausführt, bereit, auf die Stimme seiner Worte zu hören! Lobt den Herrn, alle seine Heerscharen, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen tut! Lobt den Herrn, alle seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft! Lobe, meine Seele, den Herrn!

Und noch mal

An jedem Ort seiner Herrschaft! Lobe, meine Seele, den Herrn!

Psalm 142

Herr, höre mein Gebet an, vernimm mein Flehen in deiner Wahrheit, erhöre mich in deiner Gerechtigkeit. Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir wird kein Lebender gerechtfertigt. Denn der Feind verfolgte meine Seele, erniedrigte mein Leben bis auf den Boden, setzte mich an finstere Orte wie die Toten der Welt. Und mein Geist ermattete in mir, mein Herz wurde erschreckt in mir. Ich gedachte früherer Tage, und ich sann nach über alle deine Werke, über das von deinen Händen Geschaffene sann ich nach. Ich breitete meine Hände zu dir aus, meine Seele schmachtete wie Land ohne Wasser nach dir. Höre mich schnell an, Herr, mein Geist schwand. Wende dein Angesicht nicht ab von mir, und ich werde ähnlich denen, die in die Grube hinabsteigen. Mach mir am Morgen dein Erbarmen hörbar, denn auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt. Lass mich den Weg erkennen, Herr, auf dem ich gehen soll, denn zu dir habe ich meine Seele erhoben. Befreie mich von meinen Feinden, Herr, denn zu dir habe ich Zuflucht genommen. Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott. Dein guter Geist wird mich auf ebenem Boden führen. Um deines Namens willen, Herr, wirst du mich am Leben erhalten, in deiner Gerechtigkeit wirst du meine Seele aus der Bedrängnis herausführen. Und in deinem Erbarmen wirst du meine Feinde vernichten und alle, die meine Seele bedrängen, zugrunde richten; denn ich bin dein Knecht.

Και πάλιν

Εισάκουσόν μου Κύριε ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου καὶ μὴ εἰσέλθῃς εἰς κρίσιν μετὰ τοῦ δούλου σου. (2)

Τὸ πνεῦμά σου τὸ ἀγαθὸν ὀδηγήσει με ἐν γῇ εὐθείᾳ.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ἀλληλοῦᾶ, Ἀλληλοῦᾶ, Ἀλληλοῦᾶ. Δόξα σοι ὁ Θεός (ἐκ γ').

Ἡ ἐλπίς ἡμῶν, Κύριε, δόξα σοι.

Στιχολογία,

τὸ ἐνδιάτακτον Ἑωθινὸν Εὐαγγέλιον.

Εἶτα, Ἀνάστασιν Χριστοῦ θεασάμενοι,

Ἀνάστασιν Χριστοῦ θεασάμενοι, προσκυνήσωμεν Ἅγιον, Κύριον, Ἰησοῦν τὸν μόνον ἀναμάρτητον. Τὸν Σταυρὸν σου, Χριστέ, προσκυνοῦμεν, καὶ τὴν ἁγίαν σου Ἀνάστασιν ὑμνοῦμεν καὶ δοξάζομεν. Σὺ γὰρ εἶ Θεὸς ἡμῶν, ἐκτὸς σοῦ ἄλλον οὐκ οἶδαμεν, τὸ ὄνομά σου ὀνομάζομεν. Δεῦτε πάντες οἱ πιστοί, προσκυνήσωμεν τὴν τοῦ Χριστοῦ ἁγίαν Ἀνάστασιν. Ἴδου γὰρ ἦλθε διὰ τοῦ Σταυροῦ, χαρὰ ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ. Διὰ παντὸς εὐλογοῦντες τὸν Κύριον, ὑμνοῦμεν τὴν Ἀνάστασιν αὐτοῦ· Σταυρὸν γὰρ ὑπομείνας δι' ἡμᾶς, θανάτῳ θάνατον ὤλεσεν.

Ψαλμὸς Ν'

Ἐλέησόν με ὁ Θεὸς κατὰ τὸ μέγα ἐλεός σου καὶ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν οἰκτιρισμῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου. Ἐπὶ πλεῖον πλῆθός με ἀπὸ τῆς ἀνομίας μου καὶ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας μου καθάρισόν με. Ὅτι τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ γινώσκω καὶ ἡ ἁμαρτία μου ἐνώπιόν μου ἐστὶ διὰ παντὸς. Σοὶ μόνῳ ἥμαρτον καὶ τὸ πονηρὸν ἐνώπιόν σου ἐποίησα ὅπως ἂν δικαιωθῆς ἐν τοῖς λόγοις σου καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρίνεσθαί σε. Ἴδου γὰρ ἐν ἀνομίαις συνελήφθην καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσθησέ με ἡ μήτηρ μου. Ἴδου γὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας, τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι. Ῥαντιεῖς με ὑσσώπῳ καὶ καθαρισθήσομαι,

Und nochmals

Erhöre mich in deiner Gerechtigkeit. Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht (2mal).

Dein guter Geist wird mich auf ebenem Boden führen.

Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amin.

Alliluija, Alliluija, Alliluija. Ehre sei Dir, o Gott.

Unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Psalmenkathisma der Woche

Das Auferstehungsevangelium nach der Ordnung

Auferstehungshymnus

Die Auferstehung Christi haben wir geschaut, so lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesus, der allein ohne Sünde ist. Vor Deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christus, und Deine heilige Auferstehung besingen und verherrlichen wir. Denn Du bist unser Gott, außer Dir kennen wir keinen anderen. Deinen Namen rufen wir an. Kommt, all ihr Gläubigen, lasset uns anbeten die heilige Auferstehung Christi. Denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen in die ganze Welt. Allezeit lobsingen wir dem Herrn und preisen Seine Auferstehung. Er hat die Kreuzigung erlitten und den Tod durch den Tod zertreten.

Psalm 50

Erbarme dich über mich, Gott, nach deinem großen Erbarmen, und nach der Fülle deiner Mitleiden wisch ab meine Gesetzesübertretung! Wasche mich weiterhin rein von meiner Gesetzlosigkeit, und von meiner Sünde reinige mich! Denn meine Gesetzlosigkeit erkenne ich, und meine Sünde ist stets vor mir. Gegen dich allein habe ich gesündigt, und ich habe Böses vor dir getan, damit du recht behältst mit deinen Worten, und den Sieg davonträgst, wenn du gerichtet wirst. Denn siehe, in Gesetzlosigkeiten bin ich empfangen worden, und in Sünden wurde schwanger mit mir meine Mutter. Denn siehe, du liebst die Wahrheit, das Geheime und

πλυνεῖς με καὶ ὑπὲρ χιόνα λευκανθήσομαι. Ἀκουτιεῖς μοι ἀγαλλίασιν καὶ εὐφροσύνην, ἀγαλλιάσονται ὅστέα τεταπεινωμένα. Ἀπόστρεψον τὸ πρόσωπόν σου ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν μου καὶ πάσας τὰς ἀνομίας μου ἐξάλειψον. Καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοὶ ὁ Θεός, καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις μου. Μὴ ἀπορρίψης με ἀπὸ τοῦ προσώπου σου καὶ τὸ πνεῦμά σου τὸ ἅγιον μὴ ἀντανέλης ἀπ' ἐμοῦ. Ἀπόδος μοι τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σωτηρίου σου καὶ πνεύματι ἡγεμονικῶ στήριζόν με. Διδάξω ἀνόμους τὰς ὁδοὺς σου καὶ ἀσεβεῖς ἐπὶ σὲ ἐπιστρέψουσι. Ῥῥυσαί με ἐξ αἱμάτων ὁ Θεός, ὁ Θεός τῆς σωτηρίας μου, ἀγαλλιάσεται ἡ γλῶσσά μου τὴν δικαιοσύνην σου. Κύριε τὰ χεῖλή μου ἀνοίξεις καὶ τὸ στόμα μου ἀναγγελεῖ τὴν αἴνεσίν σου Ὅτι εἰ ἠθέλησας θυσίαν ἔδωκα ἄν, ὀλοκαυτώματα οὐκ εὐδοκήσεις. Θυσία τῷ Θεῷ πνεῦμα συντετριμμένον, καρδίαν συντετριμμένην καὶ τεταπεινωμένην ὁ Θεός οὐκ ἐξουδενώσει. Ἀγάθυνον Κύριε ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου τὴν Σιών καὶ οἰκοδομηθήτω τὰ τείχη Ἱερουσαλήμ. Τότε εὐδοκήσεις θυσίαν δικαιοσύνης, ἀναφορὰν καὶ ὀλοκαυτώματα. Τότε ἀνοίσουσιν ἐπὶ τὸ θυσιαστήριόν σου μόσχους.

Ψάλλομεν τὰ Ἰδιόμελα ταῦτα.

Δόξα... Ἦχος πλ. δ'

Τῆς μετανοίας ἀνοιξόν μοι πύλας Ζωοδότα· ὀρθοῖζει γὰρ τὸ πνεῦμά μου πρὸς Ναὸν τὸν ἅγιόν σου ναὸν φέρον τοῦ σώματος ὅλον ἐσπιλωμένον. Ἄλλ' ὡς Οἰκτιρῶν κάθαρον, εὐσπλάγχυν σου ἐλέει.

Καὶ νῦν... Ὅμοιον

Τῆς σωτηρίας εὐθυνόν μοι τρίβους Θεοτόκε· αἰσχροῖς γὰρ κατερρῶπωσα τὴν ψυχὴν ἁμαρτίαις, ὡς ῥαθύμως τὸν βίον μου ὅλον ἐκδαπανήσας, ταῖς σαῖς πρεσβείαις ῥῥυσαί με, πάσης ἀκαθαρσίας.

Στίχ. Ἐλέησόν με ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου καὶ κατὰ τὸ πλήθος τῶν οἰκτιρῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου.

das Verborgene deiner Weisheit hast du mir offenbart. Du wirst mich mit Ysop besprengen, und ich werde rein sein, du wirst mich reinwaschen, und ich werde weißer als Schnee sein. Du wirst mich Jubel und Freude hören lassen, die erniedrigten Gebeine werden jubeln. Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab, und alle meine Gesetzlosigkeiten wisch ab. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und einen aufrichtigen Geist erneure in meinem Inneren. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht hinweg von mir! Gib mir den Jubel über dein Heil zurück, und durch einen Geist, der mich leitet, stütze mich! Ich will die Gesetzlosen deine Wege lehren, und die Gottlosen werden zu dir umkehren. Rette mich vor Bluttaten, Gott, Gott meiner Rettung! Meine Zunge wird über deine Gerechtigkeit jubeln. Herr, du wirst meine Lippen öffnen, und mein Mund wird dein Lob verkünden. Denn wenn du ein Opfer wolltest, gäbe ich es, an Ganzbrandopfern wirst du kein Wohlgefallen haben. Ein Opfer für Gott ist ein verwundeter Geist, ein verwundetes und erniedrigtes Herz wird Gott nicht verachten. Tue Gutes, Herr, nach deinem Gefallen an Sion, und die Mauern Jerusalems sollen aufgebaut werden. Dann wirst du Gefallen haben am Opfer der Gerechtigkeit, an Dargebrachtem und Ganzbrandopfern. Dann werden sie auf deinem Altar Jungstiere darbringen.

Dann die folgenden Idiomela.

Ehre ... 8. Ton

Der Buße Pforte öffne mir, Lebensspender, denn frühmorgens erhebt sich zu Deinem Tempel hin mein Geist, der trägt den befleckten Tempel meines Leibes. Gib Reinheit, Mitleidiger, durch Dein großes Erbarmen.

Auch jetzt ... im selben Ton

Des Heiles Pforte öffne mir, Gottesgebärerin, denn mit schändlichen Sünden habe ich meine Seele befleckt, da leichten Sinnes ich mein ganzes Leben vergeudet. Durch deine Fürbitten befreie mich von aller Unreinheit.

Ps 50,3: Erbarme Dich über mich, Gott, nach Deinem großen Erbarmen, und nach der Fülle Deines Mitleids wisch ab meine Gesetzesübertretung.

Ἦχος πλ. β'

Τὰ πλήθη τῶν πεπραγμένων μοι δεινῶν ἐννοῶν ὁ τάλας, τρέμω τὴν φοβεράν ἡμέραν τῆς κρίσεως, ἀλλὰ θαρρῶν εἰς τὸ ἔλεος τῆς εὐσπλαχνίας σου ὡς ὁ Δαυῖδ βοῶ σοι· Ἐλέησόν με ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Οἱ Κανόνες. Ὁ Ἀναστάσιμος, μετὰ τῆς Θεοτόκου εἰς ζ', τοῦ Τριωδίου εἰς δ', καὶ τῆς Ὁσίας εἰς δ'.

Κανὼν τοῦ Τριωδίου. Εἰς τὸν Πλούσιον καὶ εἰς τὸν πτωχὸν Λάζαρον

ᾠδὴ α' Ἦχος πλ. δ', Ὑγρὰν διοδεύσας

Παρεϊκάς με πλούτῳ τῶν ἡδονῶν τῷ εὐφραινομένῳ καθ' ἡμέραν ἐν τῇ τρυφῇ, Πλούσιᾶ· διό σε ἱκετεύω, Σῶτερ πυρός με ὡς Λάζαρον λύτρωσαι.

Ἡμφίεσμαι Σῶτερ ταῖς ἡδοναῖς ὥσπερ ὁ τὴν βύσσον, περιθήμενος καὶ χρυσόν, χρυσὴν τε ἐσθῆτα, ἀλλὰ μὴ με ἐν τῷ πυρὶ ὡς ἐκείνον ἐκπέμψεις.

Εὐφραίνεται πλούτῳ καὶ τῇ τρυφῇ ὁ Πλούσιος πάλαι ἐν τῷ βίῳ τῷ φθαρτικῷ· διό περ βασάνοις κατεκρίθη, ὁ δὲ πτωχὸς ἐδροσίζετο Λάζαρος.

Θεοτοκίον

Τάξεις σε Ἀγγέλων καὶ τῶν βροτῶν ἀνύμφευτε Μήτηρ εὐφημοῦσιν ἀνελλιπῶς· τὸν Κτίστην γὰρ τούτων ὥσπερ βρέφος, ἐν ταῖς ἀγκάλαις σου ἐβάστασας.

Ἄτερος Κανὼν τῆς Ὁσίας Μαρίας

Ἦχος πλ. β' Κύματι θαλάσσης

Πόθῳ τὴν φωσφόρον, καὶ θείαν σου μνήμην πανηγυρίζοντι, φῶς μοι κατὰπεμψον, παρισταμένη Ὁσία τῷ φωτὶ τῷ ἀπροσίτῳ Χριστῷ πειρασμῶν παντοίων με τοῦ βίου διασώζουσα.

6. Ton

Die Menge meiner Missetaten sehe ich, Armseliger, ein. Ich schaudere vor dem furchtbaren Tag des Gerichtes, aber ich fasse Mut, wenn ich auf Dein Erbarmen blicke, und rufe Dir wie David zu: Erbarme Dich über mich, Gott, nach Deinem großen Erbarmen.

Die Kanones. Jeweils 4 Troparia vom Kanon aus dem Triodion und von der Heiligen.

Kanon des Triodions auf das Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus

1. Ode im 8. Ton

Ähnlich ward ich dem Reichen, der sich täglich ergötzte an der Wonne der Lüste. Drum flehe ich, Heiland, zu dir: Wie den Lazarus bewahre mich vor dem Feuer.

Bekleidet, Heiland, bin ich mit der Lüste Gewand wie jener mit Linnen und Gold und mit goldenem Kleid. Doch wirf mich nicht wie jenen hinaus in das Feuer.

Es erfreute an Reichtum, an Wonne der Reiche sich einst im vergänglichen Leben. Drum ward er zu Qualen verdammt. Doch Lazarus, der Bettler, ward mit Tau besprengt.

Theotokion

Der Engel und der Sterblichen Heere besingen dich ohne Ende, jungfräuliche Mutter. Denn ihren Schöpfer hast du als Kind in deinen Armen getragen.

Ein anderer Kanon der Heiligen Maria von Ägypten

6. Ton

Mir, der in Liebe dein lichtbringendes und heiliges Gedächtnis feiert, sende Licht mir hernieder, Selige, die du bei Christus stehst, dem unzugänglichen Lichte, und errette mich vor den vielfachen Stürmen des Lebens.

Ὁ τοῖς Αἰγυπτίοις, σαρκὶ ἐνδημήσας, ὁ ἀπεριγράπτος καὶ προαιώνιος, ὀλοφαῆ σε ἀστέρα ἐξ Αἰγύπτου ἀναδείκνυσιν, ὁ γινώσκων Κύριος τὰ πάντα πρὶν γενέσεως.

Θείων ἐνταλαμάτων σεμνὴ ἀγνοοῦσα θεῖον εἰκόνισμα, Θεοῦ ἐρρύπωσας, θεία προνοία δὲ πάλιν ἀπεκάθηρας πανεύφημε, θεωθεῖσα πράξειςιν, Ὅσια ταῖς ἐνθέοις σου.

Θεοτοκίον

Ὡ τῆς σῆς Θεέ μου, πολλῆς εὐσπλαγχνίας καὶ τῆς ἀφάτου σου, συγκαταβάσεως! ὅπως τὴν πρότερον Πόρνην, ταῖς Μητρός σου παρακλήσεσιν ὡς ἀγνὴν καὶ ἄμωμον Ἀγγέλοις καθωμοίωσας.

Ὡδιὴ γ' Σὺ εἶ τὸ στερέωμα

Λάζαρον ὡς ἔσωσας, ἐκ τῆς φλογὸς Χριστέ, οὕτω με ἐκ τοῦ πυρός, ρῦσαι τῆς γεέννης τὸν ἀνάξιον δοῦλόν σου.

Πλούσιος τοῖς πάθεσι καὶ ἡδοναῖς εἰμι Κύριε, Λάζαρος δὲ πένης τῆ στερήσει ἀρετῶν, ἀλλὰ σῶσόν με.

Κόκκινον καὶ βύσσινον ἐνεδιδύσκετο Πλούσιος, ταῖς ἡδοναῖς καὶ ταῖς ἁμαρτίαις· διὰ τοῦτο φλογίζεται.

Θεοτοκίον

Δὸς ἡμῖν βοήθειαν ταῖς ἰκεσίαις σου Πάναγνε τὰς προσβολὰς ἀποκρουομένη τῶν δεινῶν περιστάσεων.

Ἄλλος, Σὲ τὸν ἐπὶ ὕδατων

Πύλαις τῆς ἀπωλείας ἐγγισίαση πράξει ταῖς ἀτόποις, πύλας ὁ πρὶν τοῦ Ἄιδου συντρίψας σθένει Θεότητος πύλας τῆς μετανοίας σοι ἀνοίγει Πάνσεμνε, πύλη τῆς ζωῆς ὑπάρχων αὐτός.

Ὅπλον τῆς ἁμαρτίας μακρόθυμε τὴν πρὶν γεγεννημένην ὄπλῳ Σταυροῦ τοῦ θείου, τῆ προσκυνήσει ἀνέδειξας ὄπλα δαιμόνων ἅπαντα καὶ πανουργεῦματα ὅλως τροπομένην εὐσπλαγχνε.

Λύτρον ὑπὲρ πάντων τὸ ἴδιον ὁ πρὶν ἐκχέας Αἷμα λουτρῶ τῶ τῶν δακρῶν σὲ καθαρὰν ἀπεργάζεται λέπραν δεινὴν νοσήσασαν κακίστης πράξεως, ὅλως ὁ τὸ εἶναι πᾶσι διδούς.

Der unter den Ägyptern im Fleische gewohnt hat, der Unumgrenzte vor den Äonen, verherrlicht von Ägypten aus dich als ganz hellen Stern, der Herr, der vor dem Werden alles erkennt.

Gottes Gebote nicht kennend, o Reine, hast Gottes göttliches Bild du befleckt. Doch in heiliger Klugheit hast du es wieder gereinigt, Allberühmte, Selige, durch deine heiligen Werke wardst du vergöttlicht.

Theotokion

O Deiner reichen Erbarmung, mein Gott, Deiner unsagbaren Huld, dass Du die einstige Buhlerin durch Deiner Mutter Ermahnung als eine Makellose und Reine ähnlich machtest den Engeln.

Kanon des Triodions, 3. Ode

Wie Du Lazarus vor der Glut gerettet hast, Christus, so bewahre mich vor dem Feuer, Deinen unnützen, unwürdigen Knecht.

Durch Leidenschaften und Lüste bin ich ein Reicher, o Herr. Ein Lazarus bin ich durch der Tugenden Schwund. Wohlan, sei Du mein Erretter.

Der Reiche kleidete sich in den Purpur und Linnen der Lüste und Sünden. Drum wird er mit Feuer gequält.

Theotokion

Hilf uns durch dein Flehen, Allreine, wehre ab den Ansturm der schrecklichen Gefahren.

Kanon auf die Heilige, 3. Ode

Dir, die durch gottlose Taten der Verlorenheit Tore sich nahte, dir öffnet Er, Der durch die Macht Seiner Gottheit einst des Hades Tore zerrieb, o Allselige, die Tore der Reue, Er, Der selber ist die Pforte des Lebens.

Die, Langmütiger, einst ein Werkzeug der Sünde gewesen, liebest Du durch die Verehrung der Waffe des heiligen Kreuzes alle Waffen und Listen der Dämonen gänzlich abwenden, Erbarmter.

Der als Sühne für alle Sein Blut einst vergoss, Der macht im Bade der Tränen dich rein, die krank war an schlimmer Taten furchtbarem Ausatz, Er, der gänzlich allen das Dasein verleiht.

Θεοτοκίον

Λόγου παντός υπάρχει, ανώτερον τὸ ἐπὶ σοὶ Παρθένε· Λόγος Πατρὸς ἐν σοὶ γὰρ θεοπρεπῶς κατεσκήνωσε, λύσιν πταισμάτων ἅπασι τοῖς ἀμαρτάνουσι λόγῳ μόνῳ παρεχόμενος.

Κάθισμα Ἦχος πλ. δ', Τὴν Σοφίαν καὶ Λόγον

Τὰ σκιρτήματα πάντα τὰ τῆς σαρκός, χαλινώσασα πόνοις ἀσκητικοῖς ἀνδρεῖον ἀπέδειξας, τῆς ψυχῆς σου τὸ φρόνημα· τὸν γὰρ Σταυρὸν ποθήσασα Κυρίου θεάσασθαι ἱερῶς αἰοῖδιμε τῷ Κόσμῳ ἐσταύρωσαι· ὄθεν καὶ πρὸς ζῆλον, ἀγγελικῆς πολιτείας προθύμως διήγειρας σεαυτὴν παμμακάριστε. Διὰ τοῦτο γεραίρομεν τὴν μνήμην σου Μαρία πιστῶς τῶν πταισμάτων ἄφεςιν αἰτούμενοι τοῦ δωρηθῆναι πλουσίως ὑμῖν ταῖς πρεσβείαις σου.

Θεοτοκίον Ὅμοιον

Εἰς ἰλὺν ἐνεπάγην ἀμαρτιῶν, καὶ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις ἐν ἐμοί· δεινῶς γὰρ κατεπόντισε, καταγιγῆς τῶν πταισμάτων με, ἀλλ' ἢ τεκοῦσα Λόγον, τὸν μόνον φιλόανθρωπον ἐπ' ἐμὲ ἐπίβλεψον, Παρθένε καὶ ῥῦσαί με πάσης ἀμαρτίας καὶ παθῶν ψυχοφθόρων καὶ πάσης κακώσεως τοῦ δεινοῦ πολεμήτορος ἵνα ψάλλω γηθόμενος. Πρέσβευε τῷ σῶ Υἱῷ καὶ Θεῷ τῶν πταισμάτων ἄφεςιν δωρήσασθαι τοῖς καταφεύγουσι πίστει τῇ σκέπῃ σου Ἄχραντε.

Ἰδιὴ δ' Εἰσακήκοα Κύριε

Κατετρυφά ὁ Πλούσιος βρώσει καὶ ἐνδύμασι εὐφραίνόμενος, ὁ δὲ Λάζαρος χορτάζεσθαι ἐπεθύμει τούτου τῶν τραπέζης ψυχίων.

Οἱ μὲν κύνες ἀπέλειχον γλώττη τοῦ πτωχοῦ Λαζάρου τοὺς μῶλωπας συμπαθέστεροι γινόμενοι τῆς Πλουσίου γνώμης εἰς τὸν πένητα.

Τῷ πυλῶνι ἐβέβλητο πάλαι τοῦ Πλουσίου Σῶτερ ὁ Λάζαρος τιμωρούμενος ταῖς μάστιξι τῆς πενίας· ὄθεν νῦν δοξάζεται.

Θεοτοκίον

Ὅν ἐκήσας Ἄχραντε, πρέσβευε σωθῆναι τοὺς ἀνυμνοῦντάς σε ἐκ δουλείας τοῦ ἀλάστορος ὅτι μόνη πέλεις προστασία ἡμῶν.

Theotokion

Über jegliches Wort ist erhaben, o Jungfrau, was an dir geschehen ist. Denn das Wort des Vaters schlug göttlich in dir auf sein Gezelt, durch Sein Wort allein schenkt es allen Sündern der Fehler Vergebung.

Kathisma im 8. Ton

Alle Ausgelassenheiten des Fleisches hast du in asketischen Mühen gezügelt und so deiner Seele mannhaftes Wollen gezeigt. Denn in Sehnsucht, das Kreuz des Herrn zu betrachten, hast du, im Lied Gepriesene, dich der Welt gekreuzigt. So hast du dich selbst zum Trachten nach dem Wandel der Engel, Allseligste, freudig erweckt. Drum feiern wir, Maria, gläubig im Lied dein Gedächtnis und flehen, dass auf deine Fürbitten uns reichlich der Fehler Vergebung geschenkt werde.

Theotokion im selben Ton

Die himmlische Pforte und Lade, den allheiligen Berg, die lichtstrahlende Wolke lasst uns besingen in Hymnen, die himmlische Leiter, das geistige Paradies, Evas Erlösung, der ganzen Welt großes Kleinod. Denn das Heil ward in ihr der Welt bewirkt und der alten Vergehen Vergebung. Darum auch rufen wir ihr zu: Fleh' an deinen Sohn und Gott, der Fehler Vergebung denen zu schenken, die gläubig Zuflucht bei dir suchen.

Kanon des Triodions, 4. Ode

Es lebte in Wonne der Reiche, sich an Speise und Gewändern erfreuend. Lazarus aber begehrte, nur einmal mit seinen Brosamen den Hunger zu stillen.

Die Hunde leckten ab mit der Zunge des armen Lazarus Wunden: sie wurden mehr als des Reichen Herz von Mitleid gerührt mit dem Armen.

Einst lag hingeworfen vor des Reichen Tor, o Retter, Lazarus, von der Armut Geißel gepeinigt. Drum wird er jetzt verherrlicht.

Theotokion

Den du empfangen, o Reine, flehe zu ihm, Er möge erretten aus der Knechtschaft des Feindes, die dich in Hymnen besingen. Denn unsere Beschützerin bist du allein.

Άλλος, Τὴν ἐν Σταυρῷ σου θεῖαν κένωσιν

Ὡς πλαστουργὸς βροτείας φύσεως ὡς ἐλέους πηγὴ καὶ εὐσπλαγχνίας πλοῦτος ὤκτειρησας φιλάνθρωπε πρόσφυγα τὴν σὴν, καὶ ἀφήρησας ταύτην τοῦ ὀλεθρίου θηρός.

Σταυρὸν ἰδέσθαι ἐπισπεύδουσα σταυρικῶ φωτισμῷ Μαρία κατηργάσθης Σταυρῷ τοῦ ὀμιλήσαντος, νεύσει θεϊκῆ σταυρωθεῖσα τῷ Κόσμῳ ἀξιοθαύμαστε.

Ἡ τῶν κακῶν αἰτία πρότερον ἡδονῆ πονηρᾶ πολλοῖς γεγενημένη ἡλίου δίκην λάμψασα πᾶσιν ὁδηγὸς ἢ Ὅσια ἐδείχθη τοῖς ἀμαρτάνουσι.

Θεοτοκίον

Νοῦν ὑπερέβης καὶ οὐράνιον νοητὲ οὐρανὲ τοῦ πάντων Βασιλέως· νομίμων γὰρ τῆς φύσεως ἀνευθεν Ἀγνή νομοδότην καὶ Κτίστην πάντων ἐκύησας.

Ὡιδὴ ε' Ἴνα τί με ἀπώσω

Ἀβραὰμ ἐν τοῖς κόλποις Λάζαρον ὁ Πλούσιος ὡς ἐθεάσατο, ἐν φωτὶ καὶ δόξῃ εὐφραινόμενον Πάτερ, ἐκραύγαζεν· Ἀβραὰμ ἐλέησόν με τὸν ἐν πυρὶ κατακριθέντα καὶ τὴν γλῶτταν δεινῶς φλογιζόμενον.

Κατετρύφησας πλούτῳ, βίου εὐφραινόμενος Ἀβραὰμ ἔφησε, τῷ Πλουσίῳ· ὄθεν, τετιμώρησαι ᾧδε αἰώνια, ἐν πυρὶ ὑπάρχων· Ὁ δὲ πτωχὸς ἐν εὐφροσύνῃ, τῇ ἀλήκτῳ ἀγάλλεται Λάζαρος.

Τῇ τοῦ βίου ἀπάτῃ, πλούσιος γεγένημαι ὥσπερ ὁ Πλούσιος ὁ τὸν βίον ὅλον ἡδοναῖς δαπανήσας Φιλάνθρωπε· ἀλλὰ δέομαί σου, τῶν οἰκτιρῶν τοῦ λυτρωθῆναι, τοῦ πυρὸς ὥσπερ σέσωσται Λάζαρος.

Θεοτοκίον

Μητρικὴν παρησίαν, τὴν πρὸς τὸν Υἱὸν σου κεκτημένη Πάναγνε συγγενοῦς προνοίας τῆς ἡμῶν μὴ παρίδης δεόμεθα ὅτι σὲ καὶ μόνην, Χριστιανοὶ πρὸς τὸν Δεσπότην ἰλασμὸν εὐμενῆ προβαλλόμεθα.

Άλλος, Θεοφανείας σου Χριστέ

Μωσῆς δεδόξασται ποτε, ἐν τῷ Σινᾷ Θεοῦ τὰ ὀπίσθια, μυστικῶς θεώμενος. Ὁ ἐνδοξος ὑπογράφων ξένον μυστήριον, μανναδόχον δὲ στάμνον νῦν, Εἰκόνα ἄχραντον, θερμῶς προσπεσοῦσα Μαρία Ἀγγελικὸν βίον κομίζεται.

Kanon auf die Heilige, 4. Ode

Da des sterblichen Wesens Bildner Du bist und der Güte Born und der Barmherzigkeit Strom, Menschenliebender, erbarmtest Deines Schützlings Du Dich und entrisstest sie dem verderbenbringenden Tier.

Das Kreuzesholz zu sehen, eilstest du. Da wardst du vom Kreuzeslicht, Maria, erhellt durch den Gotteswink dessen, der dem Kreuze vertraut, und wurdest gekreuzigt der Welt, du aller Bewunderung Werte.

Die durch böse Lüste einst vielen den Anlass zu Sünden gab, die Selige, ward strahlend gleich einer Sonne und aller Sündigen Wegweiserin.

Theotokion

Du übertrafest selbst die himmlische Einsicht, du geistiger Himmel des Königs des Alls: Denn fernab den Gesetzen der Natur hast du, o Reine, den Gesetzgeber und den Schöpfer aller geboren.

Kanon des Triodions, 5. Ode

Als der Reiche im Schoße Abrahams Lazarus schaute, in Licht und Herrlichkeit sich erfreuend, da schrie er: Vater Abraham, befreie mich, der zum Feuer verdammt ist und dessen Zunge furchtbar erglüht.

In Wonne hast du gelebt, dich an des Lebens Reichtum erfreuend, sprach Abraham zu dem Reichen, darum bist du also auf ewig bestraft, lebend in Flammen. Lazarus aber, der Bettler, frohlocket in ewiger Freude.

Reich ward ich am Tage des Lebens gleichwie der Reiche, der das ganze Leben in Lüsten vertan, Menschenliebender. Wohlan, ich erflehe Dein Erbarmen, vor dem Feuer mich zu bewahren, gerettet wie Lazarus.

Theotokion

Als Mutter darfst du zu deinem Sohne, Allheilige, offen reden. Wir bitten, verachte nicht unsere Menschensorge, die dir vertraut ist, da wir Christen auf dich allein uns berufen als dem Herrn genehme Sühne.

Kanon auf die Heilige, 5. Ode

Verherrlicht ward Moses, der Herrliche, auf Sinai einst, da er mystisch im Rücken Gott schaute [Ex 33,18-22], ein neues Mysterium darstellend im Bild. In heißer Reue jetzt niedersinkend vor dem Manngefäße, dem heiligen Bilde, erlangt Maria das Leben der Engel.

Ναοῦ εὐπρέπειαν τοῦ σοῦ ἐπιποθοῦσα, ψαλμικῶς θεάσασθαι, νοερόν τε σκῆνωμα τῆς δόξης σου ἢ τὸν σὸν ναὸν βεβηλώσασα νοεραῖς πρεσβείαις Χριστὲ τῆς ἀπειράνδρου σου ναοῦ γενομένης ναὸν με τοῦ παντουργοῦ, ποίησον Πνεύματος.

Ἡ τῷ ἀγκίστρῳ τῆς σαρκός, δι' ὀφθαλμῶν τοὺς πολλοὺς ζωγρήσασα ἡδονῇ βραχεία τε κατάβρωμα διαβόλου τούτους ποιήσασα, ἡγκιστρεύθη, παναληθῶς τῇ θείᾳ χάριτι Σταυροῦ τοῦ τιμίου ἡδύτατον τῷ Χριστῷ ὄψον ὑπάρξασα.

Θεοτοκίον

Μεμυημένος ὁ χορός, τῶν Προφητῶν, τὸ ἐν σοὶ μυστήριον, μυστικάις θεηγορίαις Ἄχραντε σὲ ποικιλοτρόπως προέλεγε, μανναδόχου στάμνου ἰδὲ νῦν Εἰκόνα ἄχραντον αὐτῇ προσπεσοῦσα Μαρία, ἡ ἐγγυήτρια, ἀμαρτωλῶν πρὸς Θεόν.

ᾠδὴ ε' Ἰάσθητί μοι Σωτῆρ

Ὁ πλούσιος ἑαυτὸν φλογὶ πυρὸς κατεδίκασε, τῇ ἐνηδόνῳ ζωῇ, ὁ πένης δὲ Λάζαρος, πτωχείαν ἐλόμενος, ἐν τῷδε τῷ βίῳ, ἠξιώθη τῆς ἀλήκτου χαρᾶς.

Ἐν κόλποις τοῦ Ἀβραάμ ὁ Λάζαρος κατηξίωται, τῆς αἰωνίου ζωῆς, Χριστὲ ἐμφορούμενος, πυρὶ δὲ ὁ Πλούσιος, καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα, κατεκρίθη τιμωρούμενος.

Κατεδικάσθη εἰς πῦρ, ὁ Πλούσιος διὰ Λάζαρον, μὴ κατακρίνης ἐμέ, τὸν δειλαῖον δέομαι φιλάνθρωπε Κύριε ἀλλ' ὡς Λάζαρόν με, τοῦ φωτός σου καταξίωσον.

Θεοτοκίον

Ῥυσθειήμεν τῶν δεινῶν, πταισμάτων ταῖς ἰκεσίαις σου, Θεοκυήτορ ἀγνή, καὶ τύχοιμεν πάναγνε, τῆς θείας ἐλλάμπεως, τοῦ ἐκ σοῦ ἀφράστως σαρκωθέντος Υἱοῦ τοῦ Θεοῦ.

Ἄλλος, Ἄβυσσος ἐσχάτη

Χαίρουσι Μαρία τὰ τῶν Ἀγγέλων στρατεύματα, τὸν ἐφάμιλλον Ὅσια βίον, τὸν ἐν σοὶ καθορῶντες καὶ δόξαν τῷ, Κυριῷ κραυγαζοντες

Deines Tempels Zierde und deiner Herrlichkeit geistiges Zelt sehnt sich mit dem Psalmisten zu schauen, die deinen Tempel entweihte. Durch die geistigen Fürbitten jener, o Christus, die dein jungfräulicher Tempel geworden, mach mich zum Tempel des alles wirkenden Geistes.

Die durch die Angel des Fleisches, durch ihre Augen viele gefangen, in flüchtiger Lust sie zum Fraße des Teufels machte, wurde in Wahrheit gefangen durch die göttliche Gnade des heiligen Kreuzes, ward Christi süßeste Speise [eigentlich: Dessert, Zukost].

Theotokion

Eingeweiht in das Mysterium, das in dir sich vollzog, hat der Chor der Propheten, mystisch redend von Gott, dich, Reine, auf mannigfaltige Weise verheißen. Niedergekniet bist du nun vor des Manngefäßes heiligem Bilde, Maria, Bürgschaft der Sünder bei Gott.

Kanon des Triodions, 6. Ode

Der Reiche hat sich selber zu Feuerflammen verdammt durch sein lüsterne Leben. Der arme Lazarus aber, der die Armut in diesem Leben erloschte, ward gewürdigt der unvergänglichen Wonne.

In Abrahams Schoße ward im Übermaß Lazarus des ewigen Lebens, o Christus, für würdig gehalten. Der Reiche aber ward zum Feuer verdammt, gepeinigt an Seele und Leib.

Verdammt ward zum Feuer der Reiche um des Lazarus willen. Verdamme mich nicht, so bitte ich, mich Elenden, menschenliebender Herr, nein, wie den Lazarus, so würdige auch mich Deines Lichtes.

Theotokion

Mögen wir vor schlimmen Fehlern bewahrt werden auf deine Bitten, Gottesmutter, du Reine. Mögen wir, Allheilige, das göttliche Licht erlangen, Gottes Sohn, Der auf unsagbare Weise aus dir geboren wurde.

Kanon auf die Heilige, 6. Ode

Es freuen sich, Maria, die Heere der Engel, da sie in dir, Selige, das dem Wettkampf gewachsene, heilige Leben schauen, und Ruhm rufen sie zu dem Herrn.

Φρίττουσι Δαιμόνων τῶν ζοφερῶν τὰ συστήματα τὸ τῆς σῆς καρτερικὸν ἰσχύος, ὅτι γυνὴ παραδόξως καὶ γυμνή, καὶ μόνη τούτους ἤσχυνας.

Ἐλαμψας ἡλίου δίκην Μαρία πανεύφημε, καὶ τὴν ἔρημον ταῖς φρικτωρίας πᾶσαν ἐφώτισας· ὅθεν καὶ μὲ τῷ σῷ φωτὶ καταλάμπρονον.

Θεοτοκίον

Ἄγγελοι περιλαμφθέντες, τῇ δόξῃ τοῦ τόκου σου ἐν τῇ γῇ εἰρήνην πᾶσιν ἡμῖν, καὶ εὐδοκίαν ἀνθρώποις, Παρθένε κεκραγᾶσιν.

Κοντάκιον Ἦχος γ', Ἡ Παρθένος σήμερον

Ἡ πορνείαις πρότερον, μεμεστωμένη παντοίαις Χριστοῦ Νύμφη σήμερον τῇ μετανοίᾳ ἐδείχθης, Ἀγγέλων, τὴν πολιτείαν ἐπιποθοῦσα, δαίμονας Σταυροῦ τῷ ὄπλῳ καταπατοῦσα· διὰ τοῦτο βασιλείας ἐφάνης νύμφη Μαρία ἐνδοξε.

Ὁ Οἶκος

Τὴν ἀμνάδα Χριστοῦ καὶ θυγατέρα, ἄσμασιν εὐφημοῦμέν σε νῦν, Μαρία πανασίδιμε τὴν τῶν Αἰγυπτίων ἀναφανείσαν θρέμμα τὴν πλάνην δὲ τούτων πᾶσαν φυγοῦσαν, καὶ καλῶς προσενεχθεῖσαν τῇ Ἐκκλησίᾳ βλάστημα τίμιον δι' ἐγκρατείας καὶ δεήσεως, ἀσκήσασαν ὑπὲρ μέτρον τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως· διὸ καὶ ὑψώθης ἐν Χριστῷ, διὰ βίου καὶ πράξεως, Βασιλείας Οὐρανοῦ φανεῖσα νύμφη Μαρία πάνσεμνε.

Συναξάριον

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, Κυριακῇ πέμπτῃ τῶν Νηστειῶν, διετάχθημεν μνήμην ποιεῖσθαι τῆς Ὁσίας Μητρὸς ἡμῶν Μαρίας τῆς Αἰγυπτίας.

Στίχοι

Ἀπῆρε πνεῦμα, σὰρξ ἀπερρῶν πάλαι.

Τὸν ὄστινον, γῆ, κρύπτε νεκρὸν Μαρίας.

Ταῖς αὐτῆς πρεσβείαις, ὁ Θεὸς ἐλέησον, καὶ σῶσον ἡμᾶς. Ἀμήν.

Ὡδὴ ζ' Οἱ ἐκ τῆς Ἰουδαίας

Ἰὼβ καθάπερ πάλαι ἐν σαπρία σκωλήκων καὶ ἐν κοπρία ἐστῶς ὑπῆρξε πρὸ πυλῶνος ὁ Λάζαρος ὡσαύτως, τοῦ Πλουσίου ἐκάθειπεν, ὁ τῶν πατέρων βοῶν Θεὸς εὐλογητὸς εἶ.

Der Dämonen finstere Scharen erbeben vor der Beharrlichkeit deiner Kraft: wunderbar hast du allein, als wehrloses Weib sie beschämt.

Gleich einer Sonne erstrahltest du, Maria, Allselige, und durch Zeichen hast du die ganze Welt erhellt. So erleuchte mit deinem Lichte auch mich.

Theotokion

Die Engel, umleuchtet vom Glanze deines Gebärens, riefen, o Jungfrau, in Eintracht: Auf Erden Friede allen und ein Wohlgefallen den Menschen.

Kontakion im 3. Ton, „Die Jungfrau heute“

Einst mit allerlei Unzucht erfüllt, wardst heute durch Reue als Christi Braut du erwiesen. Dich sehnd nach dem Wandel der Engel, hast du die Dämonen durch des Kreuzes Waffe besiegt. Drum bist du als Braut des Königs erschienen, Maria, Herrliche du.

Oikos

Christi Lamm und Tochter lasst jetzt in Gesängen uns preisen: Maria, besungen im Lied, die als Kind der Ägypter erschienen. Dem Trug jener ist sie gänzlich entflohen und ward allein der Kirche geschenkt als vollendete Blüte, die sich in Enthaltung und Flehen über das Maß der Menschennatur übte. Drum hat der einzige Allherrscher auch ihr Werk, ihren Wandel verherrlicht. Maria, du Herrliche, flehe für uns.

Synaxarion

Heute am 5. Sonntag des Fastens begeht man das Gedächtnis unserer heiligen Mutter Maria von Ägypten.

Stichen

Geist hat sie empfangen, des Fleisches sich einst enthalten.

Das Beinhaus, o Erde, verbarg die tote Maria.

Auf ihre Fürbitten hin, erbarme Dich, o Gott, und rette uns. Amin.

Kanon des Triodions, 7. Ode

Wie Hiob einst in der Fäulnis der Würmer da saß und im Schmutze, also lag Lazarus ruhend vor der Pforte des Reichen, rufend: Gott der Väter, gepriesen bist Du.

Βεβλημένος πυλώσι τοῦ ἀσπλάγχνου Πλουσίου πάλαι ὁ Λάζαρος ψυχίων ἐπεθύμει αὐτοῦ τῶν τῆς τραπέζης ἀλλ' οὐδεὶς ἐπεδίδου αὐτῶ, ἀλλ' ἀντὶ τούτων εὔρε τοῦ Αβραάμ τοὺς κόλπους.

Τοῦ ἀσπλάγχνου Πλουσίου τῆς μερίδος Χριστέ μου ῥῦσαί με δέομαι καὶ πένητι Λαζάρῳ συντάξας με βοᾶν σοι εὐχαρίστως ἀξίωσον· ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν, Θεὸς εὐλογητός εἶ.

Θεοτοκίον

Παρθενικῆς ἐκ νηδύος, σαρκωθεὶς ἐπεφάνης, εἰς σωτηρίαν ἡμῶν· διό σου τὴν Μητέρα, εἰδότες Θεοτόκον, εὐχαρίστως κραυγάζομεν· ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν, Θεὸς εὐλογητός εἶ.

Ἄλλος, Οἱ Παῖδες ἐν Βαβυλῶνι

Ὁ μέγιστος ἐν πατράσι, περιπολεύων τὴν ἔρημον, Ζωσιμᾶς ὁ σοφός, τὴν Ὀσίαν ἰδεῖν κατηξίωται· Εὐλογητός εἶ κράζει δέ, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Τί Πάτερ ξένον ἀπάσης, ἰδεῖν ἐλήλυθας γύναιον, ἀρετῆς πρακτικῆς; ἡ Ὀσία ἐβόα τῷ γέροντι· Εὐλογητός εἶ κράζει δέ· ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Νεκρώσασα Μακαρία, τὰ τῶν παθῶν σου σκιρτήματα, ἀπαθείας νυνὶ προσωμίσηθις, λιμένι κραυγάζουσα· Εὐλογητός εἶ Κύριε, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Θεοτοκίον

Συνέλαβες ἀπορρήτως, παρθένος μείνασα Ἄχραντε, καὶ ἐκύησας Κόσμῳ τὴν σωτηρίαν Χριστόν, τὸν Θεὸν ἡμῶν· διό σε πάντες ἄσμασιν οἱ πιστοὶ μεγαλύνομεν.

Ἰδιὴ ἡ Ἑπταπλασίως κάμινον

Στολὴν κοκκίνην βύσσον τε καὶ πορφύραν ὁ Πλούσιος πάλαι ἐνεδύετο λαμπρῶς ὁ δαίλαιος, ὁ πένης δὲ Λάζαρος, ἐν τῷ πυλῶνι τούτου δεινῶς, ἔκειτο ψυχίων, τῶν πιπτόντων τραπέζης ἐθέλων κορεσθῆναι καὶ οὐδεὶς ἐπεδίδου, αὐτῶ· διὸ ἐν δόξῃ, Χριστῶ συμβασιλεύει.

Hingestreckt lag einst Lazarus vor den Toren des herzlosen Reichen und begehrte nach den Brosamen von dessen Tafel. Aber niemand gab ihm davon. Doch an ihrer statt fand er Abrahams Schoß.

Von des herzlosen Reichen Los erlöse mich, ich bitte, mein Christus. Weise mich dem armen Lazarus zu, und lass mich dankbar rufen zu Dir: Gott unserer Väter, gepriesen bist Du.

Theotokion

Aus jungfräulichem Schoße bist Du im Leibe zu unserem Heile erschienen. Drum Deine Mutter als Gottesmutter erkennend, rufen wir dankbar: Gott unserer Väter, gepriesen bist Du.

Kanon auf die Heilige, 7. Ode

Zosimas, der Weise, der Größte unter den Vätern, ward, als er die Wüste durchwanderte, die Selige zu schauen gewürdigt. Gott unserer Väter, so singt er, gepriesen bist Du.

Was, Vater, bist du gekommen, zu schauen, ein Weib, dem alle gediegene Tugend fremd ist? So rief dem Greise die Selige zu: Gott unserer Väter, so ruft sie, gepriesen bist Du.

Da du, o Selige, die Ausgelassenheit deiner Lüste ertötet hast, bist jetzt du gelandet in der Gelassenheit Hafen und rufst: Herr, Gott unserer Väter, gepriesen bist Du.

Theotokion

Unsagbar hast du, Jungfrau bleibend, o Reine, empfangen und geboren der Welt unsern Gott, Christus, den Heiland. Drum erheben wir Gläubige dich alle in Liedern.

Kanon des Triodions, 8. Ode

Mit einem Gewande aus Scharlach, Linnen und Purpur hat einst der Reiche sich prächtig bekleidet trotz seiner Schande. Der arme Lazarus aber lag vor dessen Tore in seiner Not. Mit den Brosamen, die von der Tafel fielen, wollte er sich sättigen. Doch niemand gab sie ihm. Drum herrscht er mit Christus in Herrlichkeit.

Ἐν τῷ πυλῶνι ἔκειτο τοῦ Πλουσίου ὁ Λάζαρος σεσηπῶς τῷ σώματι πληγαῖς καὶ ἤθελε, κορέννυσθαι βρώσεως καὶ οὐκ ἐδίδου τούτῳ οὐδεὶς, ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες συμπαθῶς ἐν τῇ γλώττῃ, ἀπέλειχον τὰ ἔλικη καὶ τοὺς μῶλωπας τούτου· διὸ ἐν Παραδείσῳ τρυφῆς κατηξιώθη.

Ἐν ἡδοναῖς ἐπλούτησα ὥσπερ πάλαι ὁ Πλούσιος ὁ ἐνδεδυμένος, καθ' ἡμέραν κόκκινον, καὶ γὰρ Πολυέλεε, ἐν τῇ τοῦ βίου τούτου τρυφῇ ἔμαντὸν κατακρίνω ταῖς τρυφαῖς καὶ ἀπάταις· διὸ σε ἱκετεύω ἐκ πυρὸς τοῦ ῥυσθῆναι Χριστὲ τοῦ αἰωνίου εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Τριαδικὸν

Τρισσοφαῖ Θεότητα ἐνιαίαν ἐκλάμπουσιν αἴγλην ἐκ μιᾶς τρισυποστάτου φύσεως Γεννήτορα ἀναρχον ὁμοφυᾶ τε Λόγον Πατρὸς καὶ συμβασιλευόν ὁμοούσιον Πνεῦμα, οἱ Παῖδες εὐλογεῖτε, Ἱερεῖς ἀνυμνεῖτε, λαὸς ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ἄλλος, Ἑκτηθι φρίττων οὐρανὸν

Βάθη καρδίας ἐρευνῶν· Ὁ πρὸ γενέσεως προγινώσκων τὰ ἡμῶν, βιαίας βιοτῆς ἀφήρπασας, τὴν προσφυγοῦσάν σοι Σωτῆρ, βεβαίως τῇ σῇ φιλανθρωπία, βοῶσαν ἀσιγήτως· Ἱερεῖς εὐλογεῖτε, λαὸς ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ὡ ἀλλοιώσεως σεπτῆς, τῆς πρὸς τὸ κρεῖττόν σου, μεταθέσεως σεμνῆ! ὦ πόθου θεϊκοῦ μισήσαντος, τὰς σαρκικὰς ἡδονάς! ὦ πίστεως ζεούσης καὶ θείας! πανεύφημε Μαρία, ἦν πιστῶς εὐφημοῦμεν, καὶ ὑπερυψοῦμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Εὔρες τῶν πόνων ἀμοιβήν, καὶ τῶν καμάτων σου τὴν ἀντίδοσιν σεμνῆ, Μαρία, δι' ὧν καταβέβληκας, τὸν παλαμναῖον ἐχθρόν, καὶ νῦν σὺν τοῖς, Ἀγγέλοις κραυγάζεις, τὸν ὕμνον ἀσιγήτως βοῶσα, καὶ ὑπερυψοῦσα, Χριστὸν εἰς τοὺς αἰῶνας.

Θεοτοκίον

Ὁλον ἀνέπλασεν ἐμὲ δι' ἀγαθότητα, ἐν τῇ μήτρᾳ σου Ἀγνή, οὐ φθείρας ἐκατέρας φύσεως τὰ ιδιώματα, ὡς πάντων τῶν αἰῶνων Δεσπότης· ὅθεν σε ὡς αἰτίαν, τῆς ἡμῶν σωτηρίας ἄσματος ὑμνοῦμεν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Vor des Reichen Tor lag Lazarus. Sein Leib verweste vor Wunden. Er wollte mit Speise sich sättigen. Doch niemand gab sie ihm. Aber, es leckten ihm ab vor Mitleid die Hunde mit ihrer Zunge seine Geschwüre und Wunden. Drum ward er im Paradies der Wonne gewürdigt.

Reich war ich an Lüsten wie einst der Reiche, der alle Tage in Scharlach gekleidet war. Auch ich, Erbarmungsreicher, verdamme mich in diesem Leben durch Wonnen und Blendwerk. Drum fleh ich zu Dir: Bewahre mich, Christus, vor dem ewigen Feuer in alle Äonen.

Triadikon

Die dreifachstrahlende Gottheit, das einfache, leuchtende Licht aus der dreipersönlichen einen Natur, den anfanglosen Vater, des Vaters wesensgleiches Wort und den mitherrschenden, wesensgleichen Geist, ihr Jünglinge, rühmt Sie, Priester, besingt Sie, Volk, erhebe Sie in alle Äonen.

Kanon auf die Heilige, 8. Ode

Der Du die Tiefen unseres Herzens erforschest und vor der Geburt sie erkennst, drückendem Leben entrissest Du die, welche ihre Zuflucht nahm, Heiland, zu Dir und, in Deiner Menschengüte geborgen, laut rief: Priester, rühmt Ihn, Volk, erhebe Ihn in alle Äonen.

O der heiligen Wandlung, Verwandlung zu deinem Besseren, Heilige. O der heiligen Liebe, die hasset die fleischlichen Lüste. O des brennenden, heiligen Glaubens, Maria, Allselige, die gläubig wir rühmen und erheben in alle Äonen.

Du hast den Lohn deiner Mühen und deiner Leiden Entgelt gefunden, Maria, du Selige, durch die du den Feind, den Mörder, bezwangst. Und nun singst du, laut rufend, mit den Engeln den Hymnus, Christus in Hymnen besingend, Ihn erhebend in die Äonen.

Theotokion

Gänzlich hat für mich aus Güte in deinem Schoße neu Sich gebildet, o Reine, ohne beider Naturen Eigenart zu entstellen, Er, Der aller Äonen Gebieter ist. Drum besingen wir dich als Ursache unseres Heiles in Hymnen in alle Äonen.

Ἦδιθ' Ἐπὶ τὴν ἀπειρόγαμον

Πένητά με Λάζαρον, Χριστέ αἰτοῦμαι ἀπεργάζου, τὰς τῶν ἡδονῶν ὀρέξεις μου, ἐξορίζων ὡς φύσει Θεός, ταῖς δὲ ἀρεταῖς με, ὡς τὸν Πλούσιον, ποίησον ἵνα πίστει, ἐν ὑμνωδίαις μεγαλύνω σε.

Πλούσιος καὶ ἄσπλαγχνος, τὸν νοῦν παρεβλεψά μου πίστει σοῦ τῶν ἐντολῶν Φιλάνθρωπε, πρὸ πυλῶν ἐρριμμένον δεινῶς, ἀλλ' ὡς συμπαθῆς καὶ φιλοκτίρων ἀνάστησον ὥσπερ συμπαθῆς πάλαι, τὸν τετραταῖον φίλον Λάζαρον.

Πάντες μεμαθήκαμεν παραβολὴν τὴν τοῦ Δεσπότου, πάντες οὖν πιστοὶ μισήσωμεν τοῦ Πλουσίου τὸ ἄσπλαγχνον, ἵνα τῆς κολάσεως ἐκφύγωμεν καὶ ἐν κόλποις τοῦ Ἀβραάμ αἰεὶ χορεύσωμεν.

Θεοτοκίον

Σὲ τὴν τὸν ἀόρατον Θεὸν βαστάσασαν ἀγκάλαις, τὸν ἐν οὐρανοῖς ὑμνούμενον ὑπὸ πάσης τῆς Κτίσεως, καὶ διὰ σοῦ ἡμῖν δωρούμενον καὶ πάντοτε σωτηρίαν, ἐν πίστει μεγαλύνομεν.

Ἄλλος, Μὴ ἐποδύρου μου Μῆτερ

Ἦρον ὑπέφερες Μῆτερ τῆς ἐρήμου τὸν πόνον ὀυθμιζομένη κραταιᾷ δυνάμει τοῦ Χριστοῦ, ὀυπαροῦς λογισμοῦς· ἐπερχομένους καὶ γάρ, ῥείθροις θείων δακρύων ἐσβέννυες σεμνή, Ἀσκητῶν ἢ ἀκρότης Ὀσίων καύχημα.

Φαινοτάταις ἀκτίσι, καταυγάζει σε μόνη, ἢ φῶς τεκοῦσα τὸν Χριστόν, Παρθένος καὶ ἀγνή, φοβερόν τοῖς ἐχθροῖς σὲ καθιστῶσα σεμνή· φανερὰν δὲ τοῖς πᾶσι Μαρία δεικνύει σε, Ἀσκητῶν ὠραιότης, Ὀσίων ἔρεισμα.

Καταλιποῦσα ἐμφρόνως, τὰ ἐπίγεια πάντα, κατοικητήριον σεπτὸν τοῦ Πνεύματος ὤφθη· κοσμικῶν οὖν δεινῶν ἀπολυτρώσασθαι, καθικέτευε μόνον Χριστόν τὸν λυτρωτὴν, τοὺς πιστῶς ἐκτελοῦντας, τὴν θείαν μνήμην σου.

Θεοτοκίον, Ἐξαποστειλάριον

Νόμους τῆς φύσεως Κόρη ὑπὲρ φύσιν λαθοῦσα, νέον, Παιδίον ἐπὶ γῆς, ἐκύησας ἀγνή νομοδότην ὄντα καὶ παλαιὸν ἡμερῶν νοητὴ Οὐρανέ, τοῦ τῶν πάντων Ποιητοῦ· διὸ πίστει καὶ πόθῳ, σὲ μακαρίζομεν.

Kanon des Triodions, 9. Ode

Christus, ich bitte, mach mich zu einem armen Lazarus. Banne meiner Lüste Gier, der Du Gott von Natur bist. Doch an Tugenden mache mich reich, dass ich gläubig in Liedern Dich preise.

Reich und herzlos wandte ich ab den Sinn von Deinen Geboten im Glauben an mich, Menschenliebender. Nun liege ich vor den Toren in Not. Doch du bist erbarmend, zur Güte geneigt. So richte mich auf wie einst Lazarus, Deinen Freund. Der lag schon vier Tage im Grab.

Alle haben wir des Herren Gleichnis vernommen. So lasst uns denn, Gläubige, alle des Reichen Herzlosigkeit hassen, damit wir der Strafe des Feuers entfliehen und in Abrahams Schoße stets tanzen im Chor.

Theotokion

Dich, die den unsichtbaren Gott auf den Armen gehalten, Ihn, der in den Himmeln in Hymnen besungen wird von jedem Geschöpfe und durch dich stets Rettung uns schenket, in Glaube und Liebe besingen wir.

Kanon auf die Heilige, 9. Ode

Leichter ertrugst du, Mutter, die Mühe der Wüste, beschwingt durch Christi gewaltige Macht. Denn unreine Gedanken, die dich befielen, löschtest du, Heilige, in Strömen heiliger Tränen aus: Du der Asketen Haupt, der Seligen Ruhm.

Mit lichtesten Strahlen erleuchtet dich die Jungfrau, die Reine, die allein Christus geboren, das Licht, und macht dich, Heilige, furchtbar den Feinden. Offenbar bist du allen, Maria: Du der Asketen Zier, der Seligen Bollwerk.

Klug hast du alle Erdendinge verlassen und bist als des Geistes heilige Wohnung erschienen. Flehe zu Christus, dem einzigen Heiland, dass von den Übeln der Welt er jene befreie, die gläubig dein heiliges Gedächtnis begehnen.

Theotokion, Exapostearion des Sonntags

Den Naturgesetzen, o Braut, durch ein Wunder entgehend, hast du als Kind, als Knaben, o Reine, den Gesetzgeber auf Erden geboren, den Alten der Tage [Dan 7,9.13.22], du geistiger Himmel des Bildners des Alls. Drum preisen wir in Glaube und Liebe dich selig.

Τὸ Ἐωθινὸν Ἀναστάσιμον τῆς Ὁσίας τὸ παρὸν

Ἐπόδειγμα μετανοίας, σὲ ἔχοντες πανοσία Μαρία Χριστὸν δυσώπει, ἐν τῷ καιρῷ τῆς Νηστείας, τοῦτο ἡμῖν δωρηθῆναι, ὅπως ἐν πίστει καὶ πόθῳ, σὲ ἄσμασιν εὐφημῶμεν.

Θεοτοκίον Ὅμοιον

Ὁ γλυκασμὸς τῶν Ἀγγέλων, τῶν θλιβομένων ἢ χαρὰ Χριστιανῶν ἢ προστάτις, Παρθένε Μήτηρ Κυρίου, ἀντιλαβοῦ μου καὶ ρῦσαι, τῶν αἰωνίων βασάνων.

Εἰς τοὺς Αἶνους ψάλλομεν τὰ Ἀναστάσιμα Στιχηρὰ τῆς Ὀκτωήχου

Δόξα... Ἦχος α' Ἰδιόμελον

Οὐκ ἔστιν ἡ Βασιλεία τοῦ Θεοῦ βρῶσις καὶ πόσις ἀλλὰ δικαιοσύνη καὶ ἄσκησις, σὺν ἀγιασμῷ· ὅθεν οὐδὲ πλούσιοι εἰσελεύσονται ἐν αὐτῇ, ἀλλ' ὅσοι τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν ἐν χερσὶ πενήτων ἀποτίθενται. Ταῦτα καὶ Δαυῖδ ὁ Προφήτης διδάσκει λέγων· Δίκαιος ἀνὴρ ὁ ἐλεῶν ὅλην τὴν ἡμέραν, ὁ κατατρυφῶν τοῦ Κυρίου καὶ τῷ φωτὶ περιπατῶν ὃς οὐ μὴ προσκόψῃ, ταῦτα δὲ πάντα, πρὸς νοουθεσίαν ἡμῶν γέγραπται ὅπως νηστεύοντες, χρηστότητα ποιήσωμεν, καὶ δόξῃ ἡμῖν Κύριος ἀντὶ τῶν ἐπιγείων τὰ ἐπουράνια.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ἐπερευλογημένη ὑπάρχεις, Θεοτόκε Παρθένε· διὰ γὰρ τοῦ ἐκ σοῦ σαρκωθέντος, ὁ Αἴδης ἠχμαλώτισται, ὁ Ἀδὰμ ἀνακέκληται, ἡ κατάρα νενέκρωται, ἡ Εὐὰ ἠλευθέρωται, ὁ θάνατος τεθανάτωται, καὶ ἡμεῖς ἐζωοποιήθημεν· διὸ ἀνυμνοῦντες βοῶμεν· Εὐλογητὸς Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ οὕτως εὐδοκήσας, δόξα σοι.

Δοξολογία μεγάλη καὶ Ἀπόλυσις



Das Auferstehungs-Eothinon des Sonntags von der Heiligen

In dir haben wir ein Vorbild der Reue, Maria, Allselige, flehe zu Christus, dass er diese uns schenke, damit wir in Glaube und Liebe in Gesängen dich preisen.

Theotokion im selben Ton

Du bist der Engel Süßigkeit, der Bedrängten Freude, der Christen Hilfe, Jungfrau, Mutter des Herrn, nimm meiner dich an und bewahre mich vor der ewigen Pein.

Zu den Lopsalmen werden die Auferstehungsstichira des Oktoichos gesungen

Ehre ... und das Idiomelon zum Psalmvers im 1. Ton

Das Gottesreich ist nicht Speise und Trank sondern Gerechtigkeit und Tugendübung mit Heiligung. Drum werden auch die Reichen nicht darin eingehen sondern nur die, die ihre Schätze in die Hände der Armen gegeben. So lehrt auch David, der Prophet, wenn er spricht: Gerecht der Mann, der den ganzen Tag sich erbarmt, der Wonne hat im Herrn und wandelt im Licht, der keinen Fehltritt macht. All dies ist geschrieben zu unserer Belehrung, damit wir fastend das Gute tun, und der Herr uns statt irdischer himmlische Güter schenke.

Auch jetzt ... Theotokion

Allgesegnete Jungfrau Gottesgebärerin, aus dir hat Seinen Leib genommen, Der den Hades gefesselt, Adam zurückgerufen, den Fluch getilgt, Eva befreit, den Tod getötet und uns das Leben geschenkt. Ihn preisen wir in Hymnen und rufen: Gepriesen bist Du, Christus unser Gott, Dem es also gefiel. Ehre sei Dir.

Große Doxologie und Entlassung



ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ**Ὁ Ἀπόστολος****Προκείμενον Ἦχος πλ. δ'**

Εὐξασθε καὶ ἀπόδοτε Κυρίῳ τῷ Θεῷ.

Στίχ. Γνωστὸς ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ὁ Θεός.

Πρὸς Ἑβραίους Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κεφ. θ', 11-14)

Ἀδελφοί, Χριστὸς παραγενόμενος Ἀρχιερεὺς τῶν μελλόντων ἀγαθῶν, διὰ τῆς μείζονος καὶ τελειότερας σκηνῆς οὐ χειροποιήτου τοῦτ' ἔστιν οὐ ταύτης τῆς κτίσεως, οὐδὲ δι αἵματος τράγων καὶ μόσχων, διὰ δὲ τοῦ ἰδίου Αἵματος εἰσηλθεν ἐφ' ἅπαξ εἰς τὰ Ἅγια, αἰωνίαν λύτρωσιν εὐράμενος. Εἰ γὰρ τὸ Αἷμα ταύρων καὶ τράγων, καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς κεκοινωμένους, ἀγιάζει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς καθαρότητα, πόσω μᾶλλον τὸ Αἷμα τοῦ Χριστοῦ, ὃς διὰ Πνεύματος αἰωνίου, ἑαυτὸν προσήνεγκεν ἄμωμον τῷ Θεῷ, καθαριεὶ τὴν συνείδησιν ἡμῶν ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, εἰς τὸ λατρεύειν Θεῷ ζῶντι;

Ἀλληλοῦῖα Ἦχος πλ. δ'

Δεῦτε ἀγαλλιασώμεθα τῷ Κυρίῳ, ἀλαλάξωμεν τῷ Θεῷ τῷ Σωτῆρι ἡμῶν·

Προφθάσωμεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐν ἐξομολογήσει καὶ ἐν ψαλμοῖς ἀλαλάξωμεν αὐτῷ.

Εὐαγγέλιον κατὰ Μάρκον

Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τοὺς δώδεκα Μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν. Ὅτι ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ γραμματεῦσι, καὶ κατακρινούσιν αὐτὸν θανάτῳ καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσι, καὶ ἐμπαΐξουσιν αὐτῷ καὶ μαστιγώσουσιν αὐτὸν καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτὸν, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

Zur Liturgie**Apostellessung****Prokeimenon im 8. Ton, Prokeimenon (Ps 75,12 und 2)**

Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott.

Vers: Bekannt ist Gott in Judäa, in Israel ist Sein Name groß!

Aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Hebräer: *[Hebr 9,11-14]*

Brüder, Christus ist gekommen als Hoherpriester der künftigen Güter; und durch das erhabeneren und vollkommeneren Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht, das heißt nicht von dieser Welt ist, ist er ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen, nicht mit dem Blut von Böcken und jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut, und so hat er eine ewige Erlösung bewirkt. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh die Unreinen, die damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden, wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst kraft ewigen Geistes Gott als makellostes Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen?

Alliluja, alliluja, alliluja, **8. Ton, Psalm 94,1.2**

Kommt her, lasst uns zujubeln dem Herrn, lasst uns zujubeln Gott, unserm Retter!

Lasst uns vor Sein Angesicht treten mit Lobpreis, und mit Psalmen lasst uns ihm zujauchzen!

Evangelium

Lesung aus dem hl. Evangelium nach Markus *[10,32-45]*

In jener Zeit versammelte Jesus die Zwölf um sich und kündigte ihnen an, was ihm bevorstand. Er sagte: Wir gehen jetzt nach Jerusalem hinauf; dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert; sie werden ihn zum Tod verurteilen und den Heiden übergeben; sie werden ihn verspotten, anspucken, geißeln und töten. Aber nach drei Tagen wird er auferstehen.

Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης υἱοὶ Ζεβεδαίου λέγοντες· Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὁ ἐὰν αἰτήσωμεν ποιήσης ἡμῖν. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν; Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ· Δός ἡμῖν ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων σου καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Οὐκ οἶδατε τί αἰτεῖσθε. δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι;

Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ· Δυνάμεθα. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε· τὸ δὲ καθῆσαι ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ εὐωνύμων οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἠτοίμαστα.

Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς λέγει αὐτοῖς· Οἶδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν καὶ οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν· οὐχ οὕτω δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν, ἀλλ' ὅς ἐὰν θέλη γενέσθαι μέγας ἐν ὑμῖν, ἔσται ὑμῶν διάκονος, καὶ ὅς ἐὰν θέλη ὑμῶν γενέσθαι πρῶτος, ἔσται πάντων δούλος· καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

Κοινωνικόν

Αἰνεῖτε τὸν Κύριον ἐκ τῶν οὐρανῶν. Ἀλληλούϊα.



Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deinem Reich einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen. Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?

Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die diese Plätze bestimmt sind.

Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte:

Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Kommunionlied

Lobet den Herrn vom Himmel her. Alliluja.



Hymnus auf die Heilige Maria Aegyptiaca

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

Sein Lob ist eines nur, eins auch Sein Tätigsein
und gleicher Grund des Tuns ist Allmacht und Geisteskraft.

Heiland der Welt, Dich verherrlicht freudiger Lobgesang:
Frei von aller Schuld nimmst hinweg Du, was Schuld der Sünder ist.

Einst hast voll Güte Du zu Jerichos Bürgerin die fremde Frau gemacht.
Jetzt machst aus Liebe Du schneeweiß Maria vom Niltal, die Frau, die
schwarz war von Sünden.

Erst hat sie dieser Welt und ihrer eitlen Lust völlig sich zugewandt.
Vom Hüten der Schweine kehrt nun sie, mit Schmutz bedeckt, heim an des
Vaters Herz.

Vom Gottesdienst verbannt, netzt sie mit Tränen ein die Füße der Jungfrau,
verzagend und klagend quält sie sich ab, geißelt ihr böses Tun.

Die Jungfrau, die Gott gebar, zeigt der büßenden Armen mütterlich ihr
Erbarmen, erhört und entschuldiget sie, wäscht und versöhnt sie, schließt ihr
den Zugang auf.

Das sind Ereignisse, die Du verwirklichst, o Weisheit des Vaters,
im Schaf, das verloren war, im Schatz, den man wiederfand, im Neuempfang
Deiner Gnade.

Danach erreicht sie, den Stürmen der Welt entkommen, den Hafen der
Wüste.

Vom frommen Greise wird sie besucht und versehn mit der Speise des Lebens.

Von Händen der Engel wird sie betend von der Erde erhoben
und den Bürgern des Himmels vom Himmel als neue Gefährtin zugesellt.

O Christus, König des Ruhms, ein Löwe bestattet den heiligen Leichnam,
als williger Diener, zahm vor wildem Schmerz.

Wie sehr geziemen dir allein solch herrliche Wunder, der in Seinen heiligen
Gold aufbereitet aus grobkörnigem Kies.

Was David tat, Du weißt es, was die Sünderin, die Dich berührte, was der
Schächer, was Petrus und Matthäus.

Wer sonst erweicht denn harte Herzen, wer erlässt denn Sünden umsonst
wenn nicht Gott?

König der Könige, Sohn Marias, lass über die Sünden uns Reue empfinden:
schenk Gnade um Gnade!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Der spätmittelalterliche Hymnus in lateinischer Sprache, überliefert in Messbüchern
aus dem bayerischen Raum, wurde von Friedrich Dörr übersetzt.

Aus: Gertrude und Thomas Sartory, Maria von Ägypten – Allmacht der Buße,
Herder-Bücherei Bd. 977, Freiburg im Breisgau 1982



Maria Aegyptiaca: Bei dem hochgeweihten Orte,
Wo den Herrn man niederließ;
Bei dem Arm, der von der Pforte
Warnend mich zurückestieß;
Bei der vierzigjähr'gen Buße
Der ich treu in Wüsten blieb;
Bei dem sel'gen Scheidegruße,
Den im Sand ich niederschrieb.

Johann Wolfgang von Goethe, Faust, 2. Teil, letzte Szene

Texte nach dem griechischen Minaion zum 5. Fasten-Sonntag
Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Diese Ausgabe basiert auf:

- Τριώδιον κατανυκτικὸν τῆς ἀγίας καὶ Μεγάλης Τεσσαρακοστῆς, Ἑκδόσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις 1994
- die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Schefe aus Anchorage, Alaska
- Kirchhoff/Schollmeyer, Die Ostkirche betet, Hymnen aus den Tagzeiten der byzantinischen Kirche, 4. bis 6. Fastenwoche, Münster 1963
- der Einheitsübersetzung des Neuen Testaments
- der Septuaginta Deutsch, Stuttgart 2009, für die Psalmen
- Das Synaxarion, die Leben der Heiligen der Orthodoxen Kirche, Band 2, März – August, Kloster des Hl. Johannes des Vorläufers, Chania, Kreta.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.

Zusammenfassende Redaktion und Erstellung eines WORD-Dokuments:
Gerhard Wolf, Neugöggenhofen 2, 85653 Großhelfendorf.

Email: gerhard.a.wolf@web.de

s.a. internet: www.andreasbote.de

Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.

Ausgabe 03/2010